TOSHIBA

VHS
PAL

Videorecorder
V-312G

BEDIENUNGSANLEITUNG

EINLEITUNG 4
VORBEREITUNG 9
GRUNDLEGENDER BETRIEB 16
FORTGESCHRITTENER BETRIEB 28
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN 34

100% RECYCLINGPAPIER

50877830SA

70060482

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses hochqualitativen TOSHIBA Videorecorders V-312G. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, um sich mit den verschiedenen Funktionen des Videorecorders vertraut zu machen.

Tragen Sie die Modell- und Seriennummer, die der Rückseite des Gerätes entnommen werden können, in folgende Felder ein:

Modell-Nr. _____ Serien-Nr. _____

Damit der Videorecorder seine Leistungsfähigkeit voll entfalten kann,
schließen Sie ihn richtig an,
verwenden eine geeignete Antenne,
lassen ihn regelmäßig von einem Fachmann überprüfen und
halten sich beim Bedienen an die Anleitung.

WICHTIGER HINWEIS:
Achten Sie insbesondere darauf, daß Kinder nichts in die Öffnungen an der Rückseite stecken. Es besteht elektrische Schlaggefahr!
Bedienen Sie das Gerät stets nur wie in der Anleitung angegeben.

Das Gerät erfüllt bezüglich Störstrahlungsunterdrückung die EG-Richtlinie 87/308/EG.

ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

- Stellen Sie den Videorecorder nicht in die Nähe einer Heizung, eines Warmluftauslasses oder einer anderen Wärmequelle, und halten Sie ihn auch vor prallem Sonnenlicht, Staub, mechanischen Vibrationen und Stößen fern.
- Achten Sie auf ausreichende Luftzirkulation, um einen internen Hitzestau zu vermeiden. Stellen Sie den Videorecorder nicht auf Decken, Teppiche oder andere weiche Unterlagen und auch nicht in einen Schrank, ein geschlossenes Regal oder in die Nähe von Vorhängen, Wandbehängen usw.
- Halten Sie den Videorecorder und die Videocassetten von starken Magnetfeldern fern.
- Zum Abtrennen der Kabel fassen Sie stets am Stecker und niemals am Kabel selbst an.
- Achten Sie darauf, daß keine brennbaren Gegenstände, keine Metallgegenstände und keine Flüssigkeit in den Videorecorder gelangen, da das Gerät hierdurch beschädigt werden kann.
- Setzen Sie das Gerät beim Transport keinen Stößen aus, da es sonst beschädigt werden kann.
- Nehmen Sie bei Nichtverwendung die Cassette aus dem Videorecorder heraus.
- Heben Sie den Originalkarton und das Verpackungsmaterial für einen späteren Transport des Videorecorders gut auf. Für optimalen Schutz sollte der Videorecorder wieder so eingepackt werden, wie er ursprünglich eingepackt war.
- Verwenden Sie in der Nähe des Videorecorders keine flüchtigen Mittel wie etwa Insektensprays. Lassen Sie Gegenstände aus Gummi oder Kunststoff nicht längere Zeit auf oder am Videorecorder liegen, da sie das Finish angreifen können.
- Das Gerät besitzt einen Schutzmechanismus, der bei fehlerhaftem Band anspricht und den Betrieb stoppt. Drücken Sie in einem solchen Fall die CASSETTE-Taste, und legen Sie eine andere Cassette ein.

Zur Feuchtigkeitsansammlung

Betreiben Sie das Gerät nicht sofort, nachdem es von einem kalten an einen warmen Ort gebracht worden ist, da bei einer plötzlichen Temperaturänderung Feuchtigkeit auf der Kopftrommel kondensieren kann. Um Beschädigungen durch Feuchtigkeitskondensation auf der Kopftrommel zu vermeiden, ist das Gerät mit einer Kondensationsschutzschaltung ausgestattet. Nach Anschluß des Netzkabels benötigt diese Schaltung etwa ZWEI STUNDEN zur vollständigen Entfeuchtung. Während dieses Zeitraums darf der Videorecorder nicht betrieben werden.

HQ
HIGH QUALITY

Das HQ VHS-Format ist mit dem konventionellen VHS-Format kompatibel.

In diesem Videorecorder können nur Cassetten mit dem VHS- Zeichen verwendet werden.

VORSICHT

Um Feuer- und elektrische Schlaggefahr zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur einem Fachmann.

Das Gerät ist auch im ausgeschalteten Zustand nicht vollständig vom Stromnetz getrennt, solange das Netzkabel noch an einer Wandsteckdose angeschlossen ist.

HINWEIS

Das Typenschild und Sicherheitshinweise befinden sich an der Rückseite.

WICHTIG

Beim Mitschneiden von TV-Programmen müssen die Urheberrechte beachtet werden.

Das Gerät kann SECAM-Programme empfangen und MESECAM-Programme aufnehmen oder wiedergeben.

- Wenn ein SECAM-Programm mit diesem Videorecorder aufgezeichnet und dann mit einem anderen SECAM-Videorecorder wiedergegeben wird, erhält man ein Schwarzweißbild.
- Wenn ein mit diesem Videorecorder aufgenommenes SECAM-Programm mit einem PAL-Videorecorder wiedergegeben wird, kommt es zu Farbverfälschungen.
- Mit einem anderen SECAM-Videorecorder bespielte Cassetten können mit diesem Videorecorder wiedergegeben werden, allerdings wird das Bild schwarzweiß.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG

BESONDERE MERKMALE 4
LAGE UND FUNKTION DER BEDIENUNGSELEMENTE 5
- Vorderseite 5
- Rückseite 5
- Fernbedienung 6
- Display des Videorecorders 8
- Display der Fernbedienung 8

VORBEREITUNG

ANTENNEN- UND TV-ANSCHLÜSSE 9
- Anschluß an ein TV-Gerät ohne SCART-Buchse 9
- Anschluß an ein TV-Gerät mit SCART-Buchse 10

ABSTIMMUNG DES TV-GERÄTS AUF DEN VIDEOKANAL 11
PROGRAMM-VORWAHL 12
- Überspringen von Programmplätzen 13

EINSTELLUNG DER UHR 14
- Einstellvorgang 14
- Rücksetzung der Uhr im Videorecorder 15

GRUNDLEGENDER BETRIEB

EINLEGEN DER VIDEOCASSETTE 16
- Einlegen und Herausnehmen der Videocassette 16
- Vorsichtsmaßregeln zum Gebrauch von Videocassetten 16

WIEDERGABE 17
- Wiedergabe einer Videocassette 17
- Spurlageneinstellung 18
- Bildeinstellung 18
- Umschalten der Zählwerkanzeige 19

AUFNAHME EINER TV-SENDUNG 20
ZEITUHR-GESTEUERTE AUFNAHME MIT PROGRAMMIERTER AUSSCHALTZEIT 21
ZEITUHR-GESTEUERTE AUFNAHME MIT PROGRAMMIERTER AUSSCHALTZEIT UND VPS 22
ZEITUHR-GESTEUERTE AUFNAHME MIT PROGRAMMIERTER START- UND STOPPZEIT 23
- Programmierung der Zeituhr 23
- Eingabe mehrerer Zeituhr-Programme 25
- Überprüfen/Löschen/Ändern von Zeituhr-Programmen 26
- VPS (Video-Programm-System) 26
- Aufnahme bzw. Wiedergabe während des Zeituhr-Bereitschaftsbetriebs 27
- Zusatzinformationen zur Zeituhr-gesteuerten Aufnahme 27
- Kalenderanzeige 27

FORTGESCHRITTENER BETRIEB

VERSCHIEDENE WIEDERGABEFUNKTIONEN 28
- Bildsuchlauf mit veränderlicher Geschwindigkeit 28
- Standbild-Wiedergabe 28
- Zeitlupen-Wiedergabe 29
- Einzelbild-Weiterschaltung 29
- Wiederholautomatik 29

ZIELLAUF-FUNKTION 30
- Vorgabe eines Zählerstands als Zielpunkt 30
- Vorgabe einer Restzeit als Zielpunkt 30

INDEX-SUCHLAUFFUNKTIONEN 31
- Setzen von Index-Signalen 31
- Index-Suchlauf 31
- Sprung-Suchlauf 32

BANDÜBERSPIELUNG 33

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

STÖRUNGSÜBERPRÜFUNGEN 34
TECHNISCHE DATEN ..... letzte Umschlagseite

BESONDERE MERKMALE

HOHE BILDQUALITÄT

Dank dem HQ-Format (High Quality) erhält man ein hochwertiges, scharfes Bild mit hohem Störabstand und geringem Farbrauschen.

AUTOMATISCHE EINSCHALTUNG UND AUTOMATISCHER WIEDERGABESTART

Beim Einlegen einer Cassette, deren Löschschutzplättchen herausgebrochen ist, schaltet sich der Videorecorder automatisch ein, und die Wiedergabe beginnt.

ZWEI BANDGESCHWINDIGKEITEN

Es kann zwischen den Bandgeschwindigkeiten SP und LP gewählt werden.

ZIELLAUF-FUNKTION

Mit dieser Funktion kann ein bestimmter Bandpunkt automatisch aufgesucht werden. Zunächst ist mit der ZIEL.-Taste (an der Fernbedienung) die Suchbetriebsart (Zählwerk oder Restzeit) zu wählen und dann mit den Nummerntasten (ebenfalls an der Fernbedienung) der Zielpunkt einzugeben. Der Videorecorder spult zu dem betreffenden Punkt und stoppt dort.

INDEX-SUCHLAUFFUNKTIONEN

Per Sprung- und Index-Suchlauf können gewünschte Aufnahmen bzw. Szenen bequem aufgefunden werden.

VERSCHIEDENE WIEDERGABEBETRIEBSARTEN

- **BILDSUCHLAUF MIT VERÄNDERLICHER GESCHWINDIGKEIT**
  Wenn die VORL.- oder RÜCKL.-Taste während der Wiedergabe gedrückt wird, läuft das Band mit fünffacher Geschwindigkeit vor oder zurück. Fünf verschiedene Geschwindigkeiten stehen zur Auswahl: 1-, 3-, 5-, 7- oder 9fache Normalgeschwindigkeit.

- **STANDBILDWIEDERGABE**
  Durch Drücken der STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste kann das Wiedergabebild eingefroren werden.

- **EINZELBILD-WEITERSCHALTUNG**
  Wenn die STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste im Standbildbetrieb gedrückt gehalten wird, läßt der Videorecorder das Band langsam Bild um Bild vorlaufen (1/6 der Normalgeschwindigkeit).

- **ZEITLUPEN-WIEDERGABE**
  Mit der ZEITLUPE-Taste an der Fernbedienung können drei verschiedene Zeitlupengeschwindigkeiten (1/6, 1/12 und 1/24 Normalgeschwindigkeit) gewählt werden.

ZEITUHR-GESTEUERTER AUFNAHME MIT PROGRAMMIERTER AUSSCHALTZEIT

An der Zeituhr braucht lediglich die Ausschaltzeit mit der OTR-Taste programmiert zu werden. (Bei jedem Drücken der OTR-Taste verlängert sich die Aufnahmedauer vom aktuellen Zeitpunkt aus gerechnet um jeweils 30 Minuten.) Danach kann dann die Aufnahme durch Drücken der ZEITUHR-Tasten unmittelbar gestartet werden.

ZEITUHR-GESTEUERTER BETRIEB MIT START- UND STOPPZEIT

- Die Programmierung kann bequem auf dem Flüssigkristall-Display der Fernbedienung ausgeführt werden.
- Es stehen Speicherplätze für acht Aufnahmevorgänge zur Verfügung, die sich über ein Jahr erstrecken können.

VPS-GESTEUERTE AUFNAHME (Video-Programm-System)

Der Videorecorder kann die von bestimmten Sendern ausgestrahlten VPS-Signale empfangen und verarbeiten. Das VPS-System sorgt dafür, daß Sendungen auch dann von Anfang bis Ende aufgezeichnet werden, wenn ihre Sendezeit kurzfristig verschoben wurde.

BILDSCHIRMANZEIGEN

Bei Programmierung werden die zum Videorecorder übertragenen Daten zur Bestätigung auf dem Bildschirm des TV-Geräts angezeigt. Der Videorecorder blendet beim Normalbetrieb außerdem die Programm-Nummer, die Aufnahme-Anzeige, das Bandzählwerk, die Restzeit sowie die Index-Suchlaufanzeige in das Bild ein, wenn ein entsprechender Bedienvorgang ausgeführt wurde.

BILD-RAUSCHUNTERDRÜCKUNG (PNR)

Kann zur Verbesserung der Bildqualität zugeschaltet werden.

AUTOMATISCHE SPURLAGENEINSTELLUNG

Die Spurlage wird bei der Wiedergabe zur Optimierung des Bilds automatisch eingestellt.

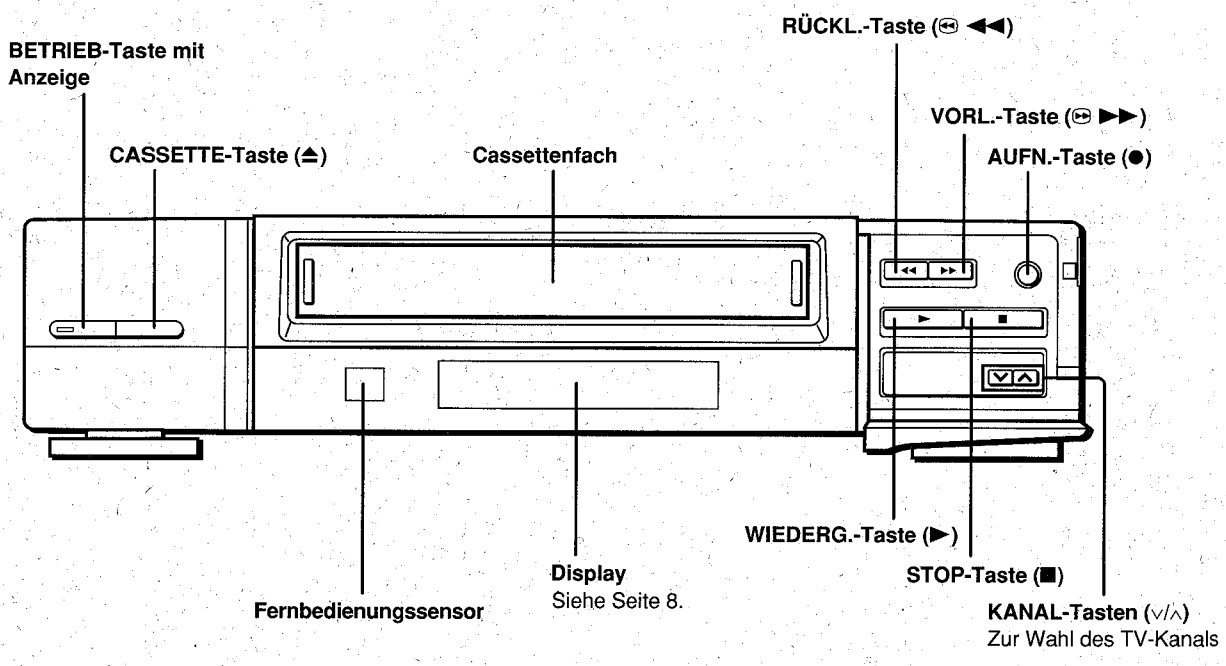
AUTOMATISCHE VIDEOKOPFREINIGUNG

Diese Einrichtung sorgt dafür, daß die Videoköpfe stets in einwandfreiem Zustand sind.

HYPER-BAND-KABELTUNER

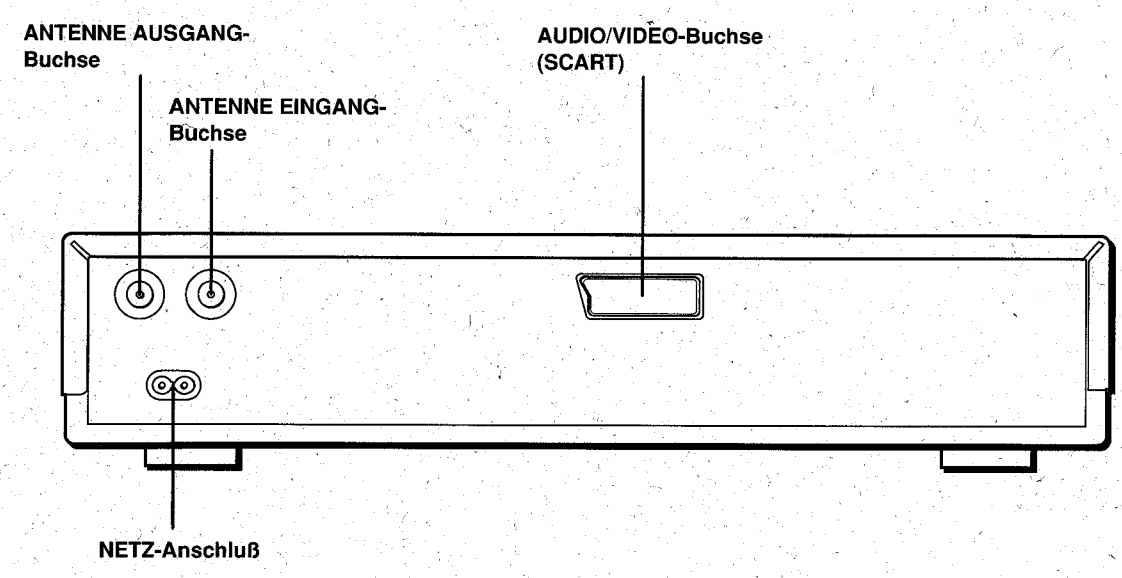
LAGE UND FUNKTION DER BEDIENUNGSELEMENTE

Vorderseite



Rückseite

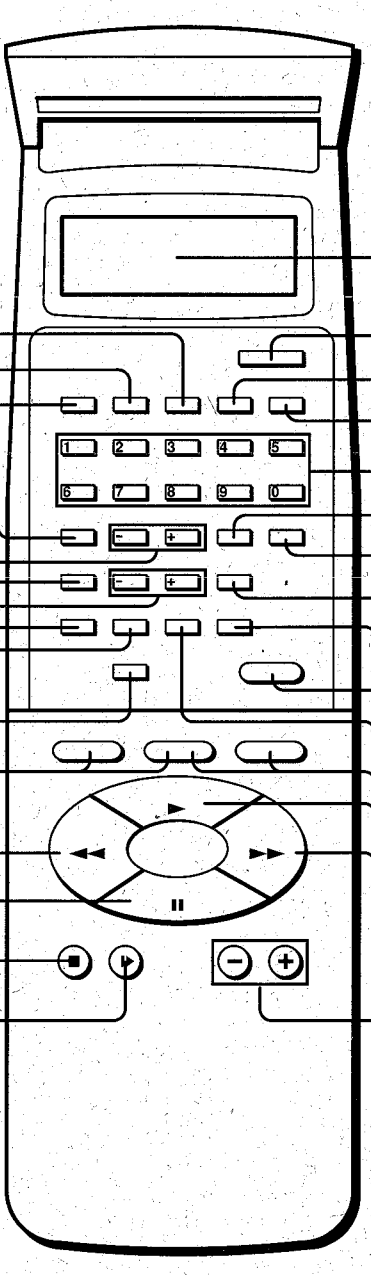
Geräteanschlüsse siehe Seiten 9 und 10.



Fernbedienung

Wichtiger Hinweis
Die Funktionen, die mit der Fernbedienung gesteuert werden können, hängen vom jeweiligen Betriebszustand ab. So können beispielsweise während der Uhr- bzw. Zeituhr-Einstellung keine TV-Kanäle im Videorecorder mit den Nummerntasten oder den KANAL/CURSOR-Tasten gewählt werden.

Beschreibungen der einzelnen Tasten finden Sie auf den Seiten hinter ➡.



Display ➡ 8

PROG.-Taste ➡ 23, 24, 25, 27

UHR-Taste ➡ 14, 15

EINGANG-Taste ➡ 12, 25, 33

VORW.-Taste ➡ 12, 13

SCHÄRFE/Feinabstimmung-Tasten (–/+) ➡ 13, 18

DT (Spurlagenautomatik)/Sprung-Markierung-Taste ➡ 13,18

SPURLAGE/V-BILDFANG-Tasten (–/+) ➡ 11, 13, 18, 28, 29

PNR-Taste (Bild-Rauschunterdrückung) ➡ 18

ZÄHLW. WERKRÜCK-Taste ➡ 19

Bandgeschwindigkeit-Wahltaste (SP/LP) ➡ 20, 21, 23

AUFN.-Tasten (●) ➡ 20, 33

RÜCKL.-Taste (◀◀) ➡ 17, 28, 29, 31, 32

STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste (II) ➡ 20, 28, 29

STOP-Taste (■) ➡ 17, 20, 33

ZEITLUPE-Taste (▮►) ➡ 29

ÜBERTRAGUNG-Taste ➡ 14, 15, 24, 25

Ausschaltzeit-Programmiertaste (OTR) ➡ 21

VPS-Taste ➡ 22, 24

Nummerntasten (1 - 0) ➡ 12, 14, 23, 24, 25, 26, 29, 30, 32, 33

Bildschirmmenü-Taste (OSD) ➡ 11, 26, 27, 29, 33

Bildschirmanzeige-Taste (DISP) ➡ 21

ZÄHLW/RESTZEIT.-Wahltaste ➡ 19

INDEX-Taste ➡ 31, 32

BETRIEB-Taste ➡ 11, 12, 14, 20, 22, 23, 25, 26

ZIEL.-Taste ➡ 30

ZEITUHR-Tasten (🕘) ➡ 21, 22, 24, 25, 26

WIEDERG.-Taste (►) ➡ 17, 28, 29, 32, 33

VORL.-Taste (►►) ➡ 28, 29, 31, 32

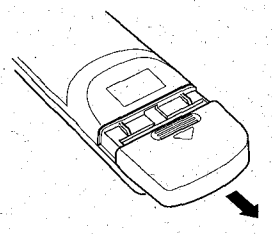
KANAL/CURSOR-Tasten (–/+) ➡ 12, 13, 14, 19, 20, 21, 23, 24, 27

LAGE UND FUNKTION DER BEDIENUNGSELEMENTE

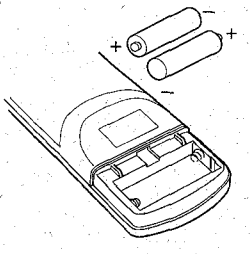
Fernbedienung (fortgesetzt)

Einlegen der Betterien

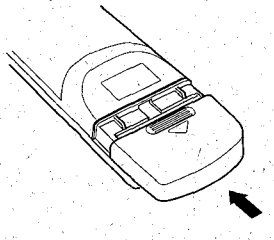
1 Öffnen Sie den Batteriefachdeckel an der Rückseite.



2 Legen Sie zwei Mignonzellen (R6) polaritätsrichtig wie abgebildet ein.



3 Schließen Sie den Batteriefachdeckel.



Hinweise zu den Batterien

- Die Lebensdauer der Batterien beträgt etwa 6 Monate, hängt jedoch auch von den Betriebsbedingungen ab.
- Wenn keine einwandfreie Fernbedienung mehr möglich ist, wechseln Sie die beiden Batterien aus.
- Werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer.
- Wenn die Fernbedienung voraussichtlich längere Zeit nicht gebraucht wird, sollten die Batterien entnommen werden, um Korrosionsschäden zu verhüten.

Handhabung der Fernbedienung

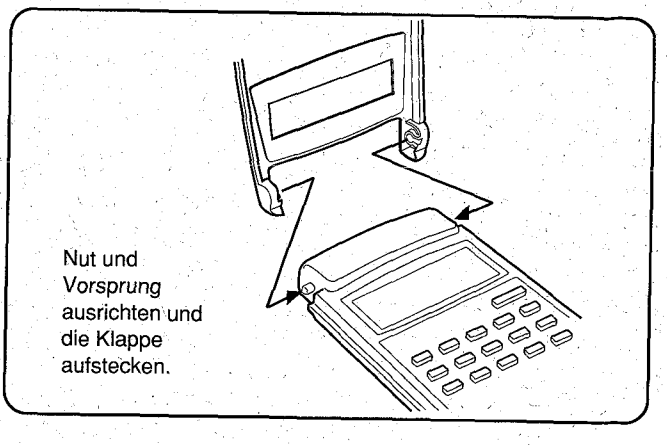
- Drücken Sie die Tasten der Fernbedienung in Abständen von etwa 1 Sekunde, um korrekten Betrieb sicherzustellen.
- Halten Sie die Fernbedienung von heißen und feuchten Plätzen fern, und stoßen Sie sie nirgends an.
- Achten Sie darauf, daß der Fernbedienungssensor am Videorecorder keiner starken Lichteinwirkung ausgesetzt ist, wie beispielsweise direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Lampenlicht.

Betriebsbereich

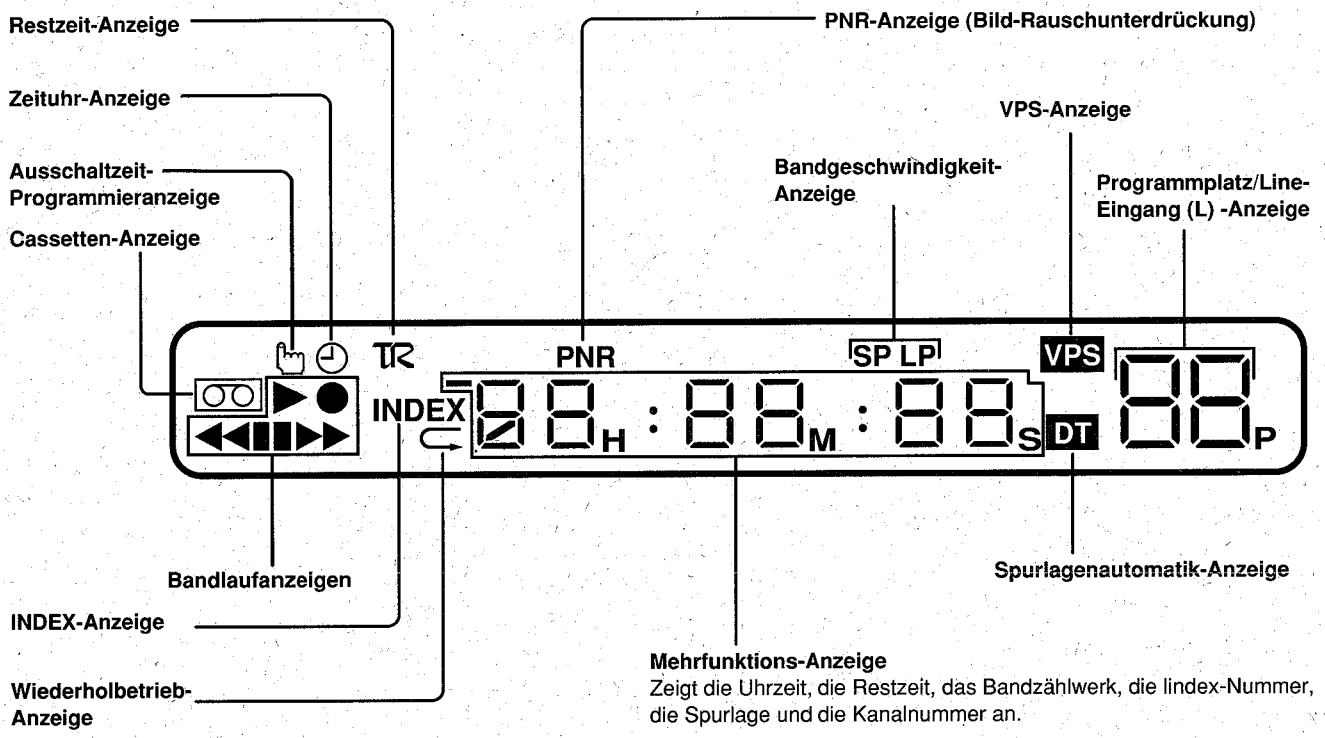
Für störungsfreie Fernbedienung muß "Sichtkontakt" zum Fernbedienungssensor an der Vorderseite des Videorecorders bestehen, während die Winkelabweichung zur Lotrechten nicht mehr als 30° betragen sollte. Wenn sich die Fernbedienung frontal vor dem Videorecorder befindet, beträgt die Reichweite ca. 7 m, während als effektive Reichweite innerhalb eines Winkelbereichs von 30° nach links und rechts etwa 5 m anzunehmen sind.

Anbringung der Fernbedienungsklappe

Falls die Fernbedienungsklappe abgenommen wurde, bringen Sie sie gemäß der Abbildung wieder an.

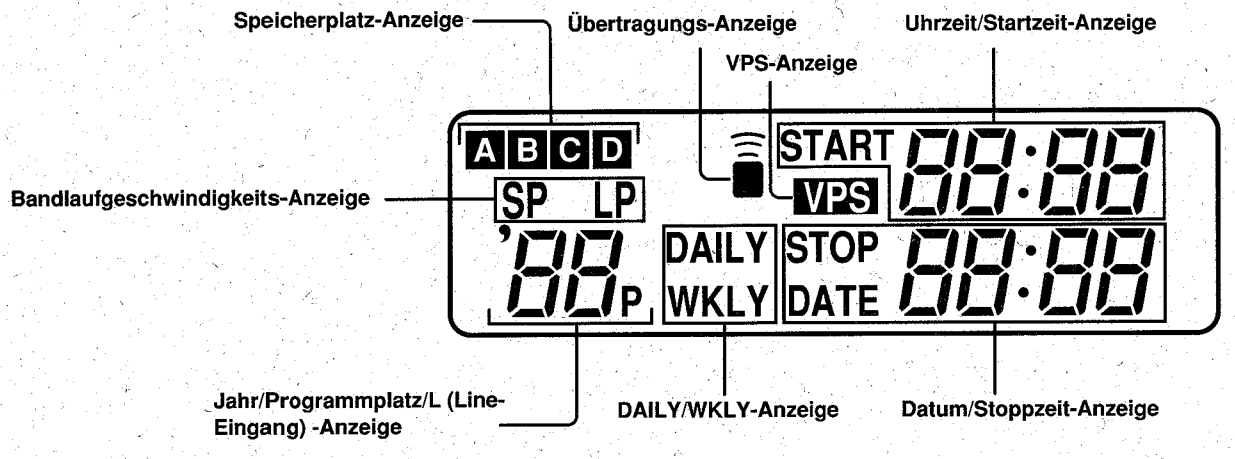


Display des Videorecorders



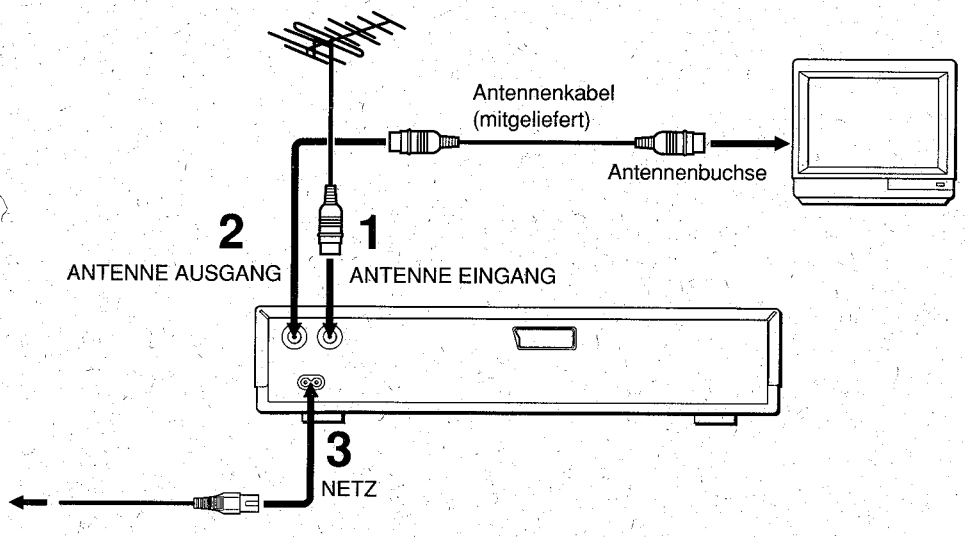
Mehrfunktions-Anzeige
Zeigt die Uhrzeit, die Restzeit, das Bandzählwerk, die lindex-Nummer, die Spurlage und die Kanalnummer an.

Display der Fernbedienung



ANTENNEN- UND TV-ANSCHLÜSSE

Anschluß an ein TV-Gerät ohne SCART-Buchse



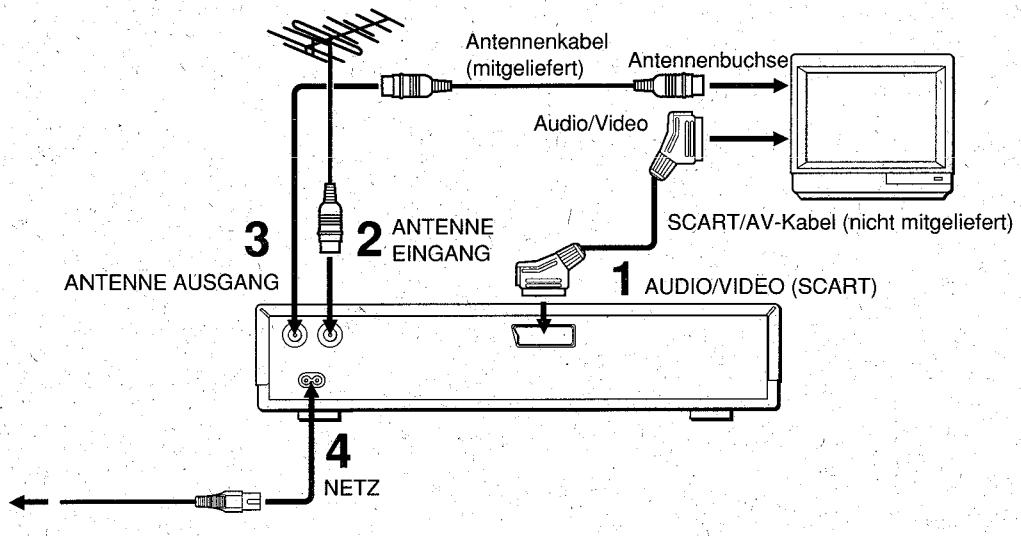
1 Trennen Sie das Antennenkabel vom TV-Gerät ab, und schließen Sie es an die ANTENNE EINGANG-Buchse des Videorecorders an.

2 Verbinden Sie die ANTENNE AUSGANG-Buchse des Videorecorders über das mitgelieferte Antennenkabel mit dem Antenneneingang des TV-Geräts.

3 Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an den NETZ-Anschluß des Videorecorders an.

Zum Abspielen einer Videocassette
Stellen Sie einen der Kanäle im TV-Gerät speziell für den Empfang des Videorecorder-Signals als "Videokanal" ein. Siehe "Abstimmung des TV-Geräts auf den Videokanal" auf Seite 11.

Anschluß an ein TV-Gerät mit SCART-Buchse



1 Verbinden Sie die SCART-Buchse des TV-Geräts (oder Monitors) über ein SCART/AV-Kabel (nicht mitgeliefert) mit der AUDIO/VIDEO-Buchse (SCART) des Videorecorders.

2 Trennen Sie das Antennenkabel vom TV-Gerät ab, und schließen Sie es an die ANTENNE EINGANG-Buchse des Videorecorders an.

3 Verbinden Sie die ANTENNE AUSGANG-Buchse des Videorecorders über das mitgelieferte Antennenkabel mit dem Antenneneingang des TV-Geräts.

4 Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an den NETZ-Anschluß des Videorecorders an.

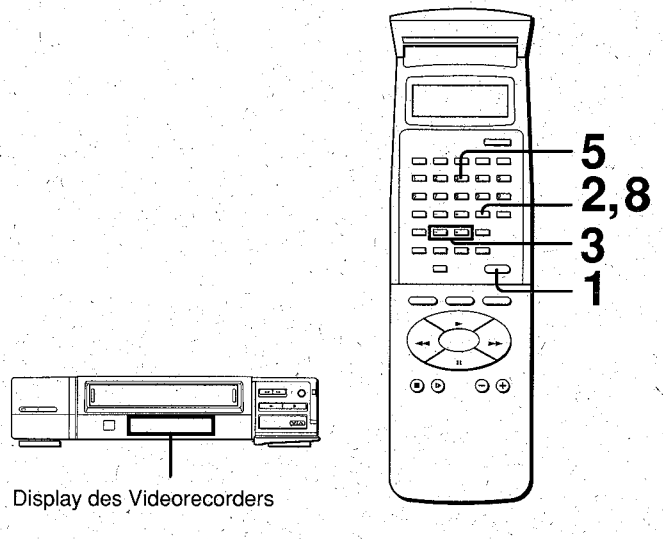
Zum Abspielen einer Videocassette
Wählen Sie mit dem Eingangsschalter am TV-Gerät den Audio/Video-Eingang an.

Hinweise
Verwenden Sie ein SCART/AV-Kabel, bei dem alle Stifte komplett belegt sind und das keine Masseverbindung besitzt, da andernfalls die Bildschirmanzeigen nicht richtig dargestellt werden können.
Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob ihr SCART/AV-Kabel mit vollständiger Stiftbelegung beschaltet ist, schließen Sie den Videorecorder wie unter "Anschluß an ein TV-Gerät ohne SCART-Buchse" an.

ABSTIMMUNG DES TV-GERÄTS AUF DEN VIDEOKANAL

Wichtiger Hinweis
Die folgende Einstellung muß durchgeführt werden, wenn der Videorecorder nur über die ANTENNE AUSGANG-Buchse mit dem TV-Gerät verbunden ist.

Der Videorecorder wandelt die empfangenen bzw. vom Band abgelesenen Signale in ein HF-Signal um, wie es auch von TV-Sendern ausgestrahlt wird, und schickt es über die ANTENNE AUSGANG-Buchse zum TV-Gerät. Damit dieses Signal in Bild und Ton umgesetzt wird, muß einer der Kanäle am TV-Gerät als Videorecorder-Empfangskanal "reserviert" werden. Dieser Kanal wird im folgenden Videokanal genannt.



Display des Videorecorders

Stellen Sie das TV-Gerät wie folgt auf den Videokanal ein:

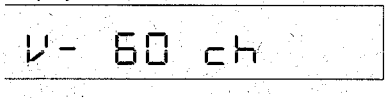
1 Drücken Sie die BETRIEB-Taste.

2 Halten Sie die OSD-Taste etwa 5 Sekunden lang gedrückt.
Auf dem Display des Videorecorders erscheint daraufhin folgende Anzeige:

Beispiel: Kanal 60 als werkseitige Vorgabe

5 Sekunden lang drücken.

Display des Videorecorders



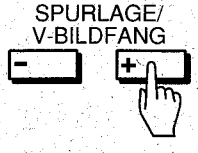
a) **Wenn der angezeigte Kanal mit (z. B. Kanal 60) einem TV-Sender belegt ist,** kann er nicht als Videokanal dienen.
➡ **Gehen Sie zu Schritt 3 über.**

b) **Wenn der angezeigte Kanal nicht mit einem TV-Sender belegt ist,** kann er direkt als Videokanal verwendet werden.
➡ **Lassen Sie Schritt 3 aus und gehen Sie zu Schritt 4 über.**

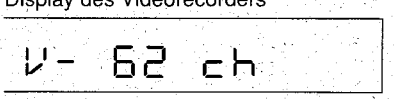
3 **Wählen Sie mit den SPURLAGE/V-BILDFANG-Tasten (–/+) einen anderen Kanal zwischen 51 und 66 als Videokanal.**

Sie müssen einen Kanal wählen,
–auf dem keine TV-Sendungen übertragen werden.
–der mindestens zwei Kanäle von benachbarten Sendekanälen entfernt ist.

Beispiel: Wenn Kanäle 58 und 60 von TV-Sendern belegt sind, wählen Sie Kanal 56 oder einen tieferen Kanal bzw. Kanal 62 oder einen höheren Kanal.

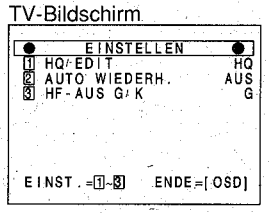


Display des Videorecorders



4 Das TV-Gerät auf denselben Kanals abstimmen, der im Display des Videorecorders angezeigt wird (in vorliegenden Beispiel Kanal 62).
Richten Sie sich bei der Kanalabstimmung am TV-Gerät nach dessen Bedienungsanleitung.

TV-Bildschirm



5 Wählen Sie mit Nummerntaste 3 das TV-System, das in Ihrem Land verwendet wird.
G: PAL-System für westeuropäische Länder wie Deutschland und die Schweiz (mit Ausnahme von Frankreich).
K: SECAM-System für osteuropäische Länder wie Tschechoslowakei, Ungarn und die frühere UDSSR.

Hinweis
Wenn das falsche TV-System eingestellt wird, können Bild und Ton nicht gut empfangen werden.

6 Nehmen Sie am TV-Gerät eine Feinabstimmung vor, so daß das Bild deutlich zu sehen ist.

Wenn das Bild deutlich und scharf dargestellt wird, ist die Einstellung des Videokanals abgeschlossen. Lassen Sie Schritt 7 aus, und gehen Sie zu Schritt 8 über.

7 Falls das Bild Interferenzstörungen durch einen Nachbarkanal aufweist, führen Sie Schritte 3, 4 und 6 erneut aus.

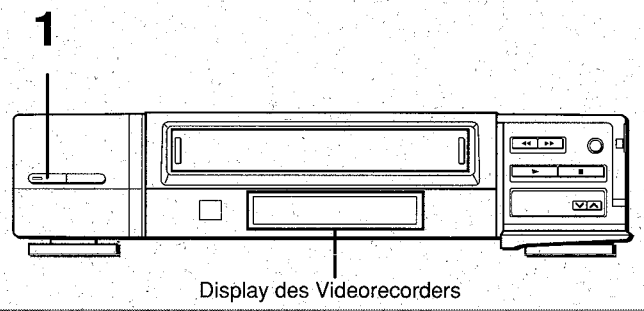
8 Drücken Sie zum Abschluß der Einstellung die OSD-Taste.

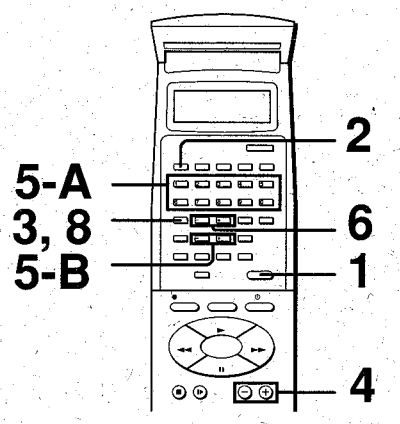
PROGRAMM-VORWAHL

Empfangbare TV-Sender
Der Videorecorder kann PAL B/G- Signale(Deutschland) und SECAM B/G-Signale(ehemalige DDR) sowie SECAM D/K-Signale(Osteuropa) empfangen. Die nebenstehende Tabelle zeigt die Kanäle, auf denen Sendungen empfangen werden können. Die Kanäle sind in zwei Abstimmbereichen angesiedelt. Wählen Sie im Display des Videorecorders den richtigen Abstimmbereich. Im Display des Videorecorders werden die in Klammern aufgeführten Kanalnummern angezeigt.

Bevor TV-Programme empfangen und aufgezeichnet werden können, müssen zunächst die wirklichen Kanalnummern der örtlichen Sendestationen an den Programmplätzen des Videorecorders gespeichert werden.

TV-System	Abstimmbereich	Band	TV-Kanal (Kanal-Nr.)
PAL B/G SECAM B/G, SECAM D/K	1	VHF	E02 – E12 (02–12) R1-R12 (81-92)
		UHF	21 – 69 (21–69)
		CATV	X – Z (70–72)
PAL B/G SECAM B/G	2	CATV	S01 – S41 (01–41)





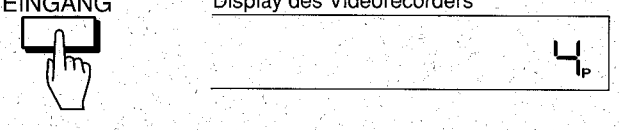
- Die bei der Programm-Vorwahl gebrauchten Tasten sind mit einem orangefarbenen Punkt oben links gekennzeichnet.

Zur Einspeicherung gewünschter Kanäle gehen Sie wie folgt vor:

1 Schalten Sie den Videorecorder mit der BETRIEB-Taste ein.

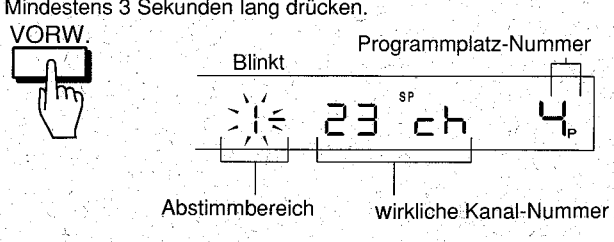
2 Falls im Display "L" angezeigt wird, drücken Sie die EINGANG-Taste, so daß die Nummer eines Programmplatzes angezeigt wird.

Beispiel: Programm-Nummer 4



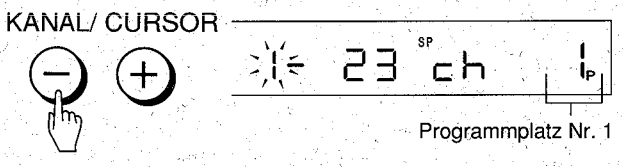
3 Halten Sie die VORW.-Taste etwa 3 Sekunden lang gedrückt.
Der Videorecorder schaltet dabei auf Vorwahlbetrieb. Im Display des Videorecorders werden der Abstimmbereich, die wirkliche Kanal-Nummer der Sendestation sowie die Programmplatz-Nummer angezeigt.

Beispiel: Bei werkseitiger Voreinstellung von Kanal 23 an Programmplatz Nr. 4



4 Wählen Sie nun mit den KANAL/CURSOR-Tasten (–/+) den Programmplatz, der mit einem Kanal belegt werden soll.

Beispiel: Programmplatz Nr. 1

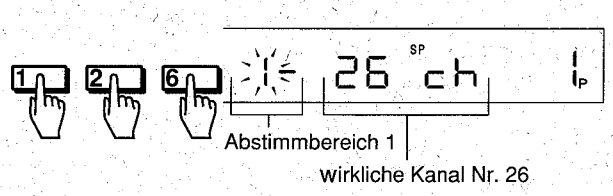


5 Stimmen Sie nun auf den TV-Kanal ab, der gespeichert werden soll.

5-A Verfahren 1: Direktabstimmung
Die Direktabstimmung ist nützlich, wenn Sie die wirkliche Kanal-Nummer der Station kennen.

Geben Sie die Kanal-Nummer mit den Nummerntasten (1 – 0) ein.

Beispiel: Vorwahl des auf Kanal 26 (Abstimmbereich 1) ausstrahlenden Senders



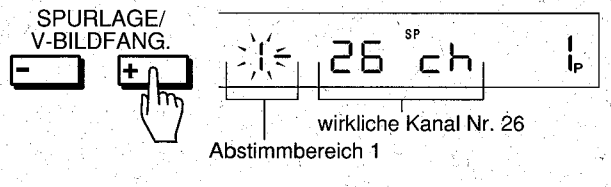
(Fortsetzung nächste Seite)

PROGRAMM-VORWAHL

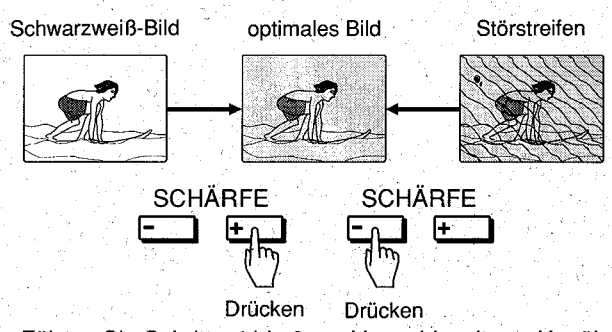
5-B Verfahren 2: Kanalsuchlauf
Mit dem Kanalsuchlauf können Sie die einzelnen Kanäle der Reihe nach ansteuern, wenn Ihnen die Kanalnummern nicht bekannt sind.

1) Drücken Sie eine der SPURLAGE/V-BILDFANG-Tasten (–/+).
(Die SPURLAGE/V-BILDFANG-Tasten dienen bei der Kanal-Vorwahl als Kanal-Suchlauftasten.)
Drücken Sie zur Abstimmung auf einen tieferen Kanal Taste – und zur Abstimmung auf einen höheren Kanal Taste +.
Der Videorecorder sucht nun zunächst in Abstimmbereich 1 und dann in Abstimmbereich 2 nach dem jeweils nächsten empfangbaren TV-Kanal und stoppt, sobald ein Signal erfaßt wird.
2) Wenn der eingestellte TV-Kanal nicht gespeichert werden soll, drücken Sie die SPURLAGE/V-BILDFANG-Taste erneut, um den Suchlauf fortzusetzen.
Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Nummer des gewünschten Kanals angezeigt wird.

Beispiel: Vorwahl des auf Kanal 26 ausstrahlenden Senders



6 Wenn das Bild nicht gut ist, stimmen Sie mit den SCHÄRFE-Tasten –/+ fein ab.
(Die SCHÄRFE-Tasten dienen bei der Kanal-Vorwahl als Feinabstimmtasten.)



7 Führen Sie Schritte 4 bis 6 zur Vorwahl weiterer Kanäle wiederholt aus.

8 Drücken Sie schließlich wieder die VORW.-Taste.
Die Kanal-Vorwahl ist damit abgeschlossen.

Im Display des Videorecorders erscheint wieder die vorherige Anzeige.

Nach beendeter Programm-Vorwahl können Sie die TV-Kanäle abrufen, indem Sie jeweils die Programmplatz-Nummer wählen, bei der der gewünschte Kanal gespeichert ist.

Überspringen von Programmplätzen

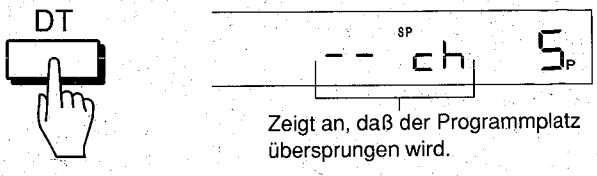
Nicht belegte Programmplätze können markiert werden, so daß sie bei der späteren Kanalwahl mit den KANAL/CURSOR-Tasten –/+ übersprungen werden.

1 Halten Sie die VORW.-Taste etwa 3 Sekunden lang gedrückt.

2 Wählen Sie den Programmplatz, der bei der späteren Programmwahl übersprungen werden soll, mit den KANAL/CURSOR-Tasten –/+ an.

3 Drücken Sie die DT-Taste. (Die DT-Taste dient bei der Programm-Vorwahl als Sprung-Markierungstaste.)
Im Display des Videorecorders erscheint dabei zur Bestätigung, daß der Programmplatz später bei der Programmwahl mit den KANAL/CURSOR-Tasten –/+ übersprungen wird, die folgende Anzeige:

Beispiel: Markierung von Programmplatz Nr. 5



Durch einen erneuten Druck auf die DT-Taste können Sie die Markierung wieder löschen.

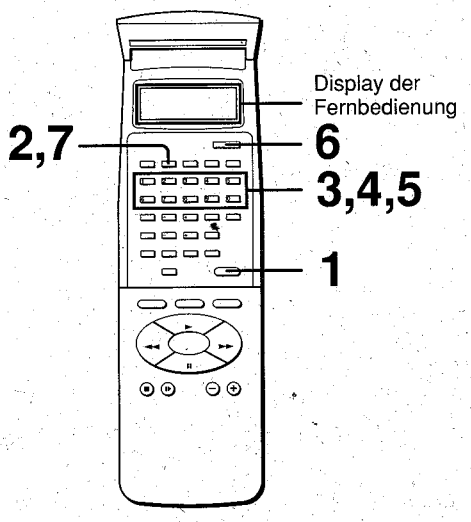
4 Drücken Sie die VORW.-Taste.
Die markierten Programmplätze sind nun gesperrt.

Freigeben markierter Programmplätze
Gehen Sie hierzu wie beim Markieren der Programmplätze vor.
1) Drücken Sie die VORW.-Taste 3 Sekunden lang, 2) wählen Sie den freizugebenden Programmplatz, 3) drücken Sie die DT-Taste und 4) drücken Sie abschließend wieder die VORW.-Taste.

Hinweis
Markieren und Freigeben von Programmplätzen ist nur nach der Programm-Vorwahl möglich. Bei aktiviertem Kanal-Suchlauf können keine Programmplätze markiert werden.

EINSTELLUNG DER UHR

Bei der ersten Inbetriebnahme sowie auch nach einem Stromausfall blinkt im Display des Videorecorders die Anzeige 00:00, um darauf hinzuweisen, daß Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.
Die Uhr-Daten (Uhrzeit, Tag, Monat, Jahr) werden zunächst in die Fernbedienung eingegeben und dann zum Videorecorder übertragen.



Hinweise zur Einstellung

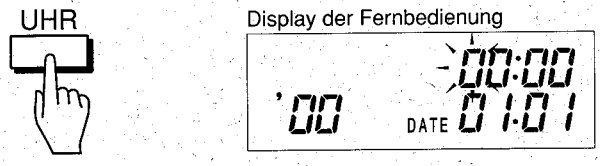
- *Der jeweilige Einstellposten wird blinkend angezeigt. Stellen Sie den zutreffenden Wert mit den Nummerntasten ein, und gehen Sie dann mit den KANAL/CURSOR-Tasten (–/+) zum nächsten Einstellposten vor bzw. zurück.*
- *Während der Einstellung muß innerhalb von 5 Minuten zum nächsten Posten übergegangen werden, da andernfalls der Uhr-Einstellbetrieb automatisch abgewählt wird.*

Einstellvorgang

Beispiel: Einstellung auf 15:30, 20. Juni 1992

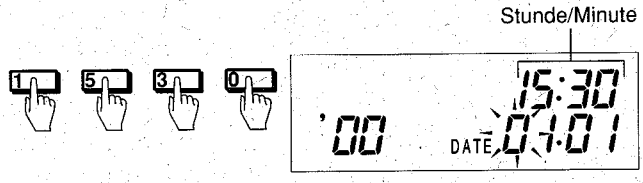
1 Schalten Sie den Videorecorder mit der BETRIEB-Taste ein.

2 Drücken Sie die UHR-Taste.
Die Fernbedienung schaltet dabei auf Uhr-Einstellbetrieb.
Im Display der Fernbedienung ist danach folgende Anzeige zu sehen:



3 Stellen Sie die Stunde und die Minute mit den Nummerntasten ein.

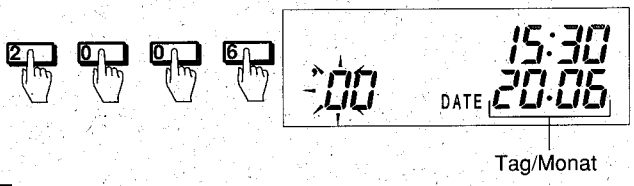
Beispiel: 1, 5, 3 und 0



Korrigieren eines Eingabefehlers:
Drücken Sie die KANAL/CURSOR-Taste –, bis der falsche Wert blinkend angezeigt wird. Geben Sie den richtigen Wert ein, und gehen Sie dann durch Drücken der KANAL/CURSOR-Taste + wieder zum früheren Posten zurück.

4 Stellen Sie den Tag und den Monat mit den Nummerntasten ein.

Beispiel: 2, 0, 0 und 6

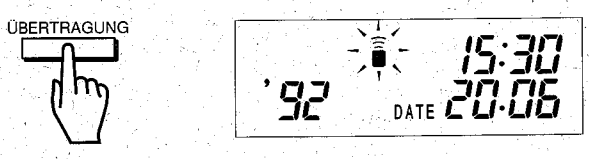


5 Stellen Sie das Jahr mit den Nummerntasten ein.

Beispiel: 9 und 2 (die beiden letzten Stellen der Jahreszahl)

Uhrzeit und Datum sind damit in der Fernbedienung eingestellt.

6 Richten Sie die Fernbedienung auf den Videorecorder, und drücken Sie die ÜBERTRAGUNG-Taste.
Die Übertragungsanzeige blinkt zur Bestätigung 2 Sekunden lang, während die eingestellten Daten zum Videorecorder übertragen werden.



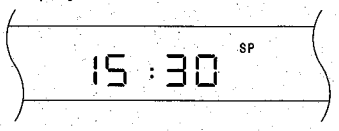
Die Uhr im Videorecorder läuft nun an.

(Fortsetzung nächste Seite)

EINSTELLUNG DER UHR

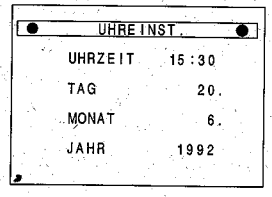
Überprüfen Sie die Einstellung.

Display des Videorecorders



Die Uhrzeit wird vorübergehend angezeigt, wonach wieder die frühere Anzeige erscheint.

TV-Bildschirm



Die UHREINST.-Anzeige erscheint kurzzeitig, wonach wieder das normale Bild zu sehen ist.

7 Drücken Sie die UHR-Taste erneut.

Die Uhr-Daten in der Fernbedienung werden dabei gelöscht.

Hinweise

- Während einer Zeituhr-gesteuerten Aufnahme und im Zeituhr-Bereitschaftszustand reagiert der Videorecorder nicht auf übertragene Uhr-Daten.
- Widersprüchliche Daten werden vom Videorecorder ignoriert.

Rücksetzung der Uhr im Videorecorder

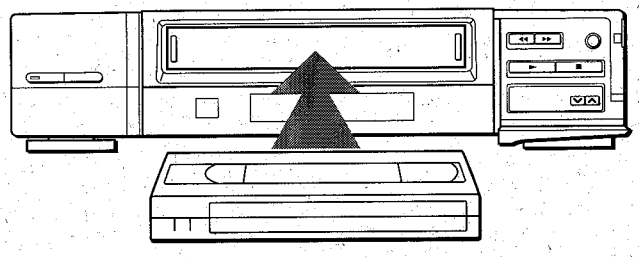
Nach einem Stromausfall blinkt der Doppelpunkt zwischen den Stunden- und Minutenstellen im Display des Videorecorders. In diesem Fall müssen Uhrzeit und Datum neu eingestellt werden.
Geben Sie die Uhrzeit und das Datum wie gewohnt in die Fernbedienung ein, und drücken Sie dann die ÜBERTRAGUNG-Taste, um die eingestellten Daten zum Videorecorder zu übertragen.

EINLEGEN DER VIDEOCASSETTE

Einlegen und Herausnehmen der Videocassette

Einlegen der Videocassette
Schieben Sie die Videocassette mit der Fensterseite nach oben und dem beschrifteten Cassettenrücken zu sich in den Cassettenschacht. Der Videorecorder schaltet sich dabei automatisch ein, wonach die ⊡ -Anzeige im Display erscheint.

Herausnehmen der Videocassette
Drücken Sie die CASSETTE-Taste am Videorecorder. Die Cassette fährt nun aus und kann aus dem Cassettenschacht gezogen werden.

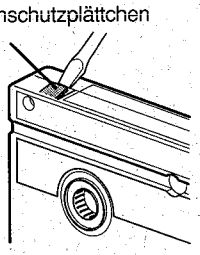


Vorsichtsmaßregeln zum Gebrauch von Videocassetten

- Zum Schutz gegen versehentliches Löschen sind Videocassetten mit einem Löschschutzplättchen ausgestattet. Wenn dieses herausgebrochen wird, kann die Cassette nicht mehr bespielt werden. Um eine Cassette mit herausgebrochenem Plättchen wieder für Aufnahmen zu verwenden, überkleben Sie die Vertiefung mit einem Stück Klebeband.

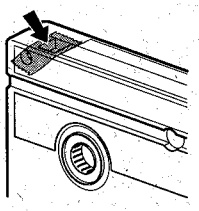
- Schutz vor versehentlichem Löschen

  Das Löschschutzplättchen mit einem Schraubenzieher herausbrechen.



- Zum erneuten Bespielen der Cassette

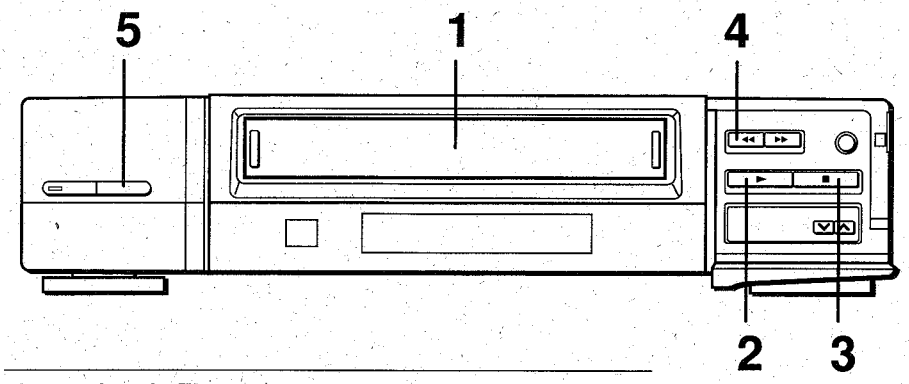
  Die Vertiefung mit einem Stück Klebeband überkleben.

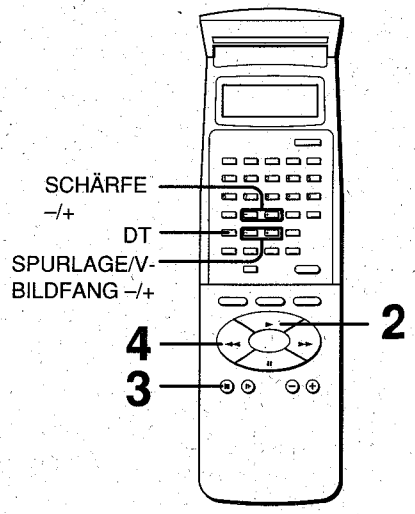


- Schützen Sie Videocassetten vor prallem Sonnenlicht und vor Hitze.
  Schützen Sie die Cassetten vor Feuchtigkeit, Vibrationen, Stößen, Magnetfeldern (die beispielsweise von Motoren, Transformatoren und Magneten ausgehen) und starker Staubeinwirkung.
- Stecken Sie Videocassetten nach Gebrauch in die Schachtel zurück, und bewahren Sie sie senkrecht stehend auf.
- Stecken Sie weder Finger noch andere Fremdkörper in den Cassettenschacht, da hierbei Verletzungsgefahr besteht. Achten Sie insbesondere auch darauf, daß Kleinkinder nicht in den Cassettenschacht greifen.

WIEDERGABE

Wiedergabe einer Videocassette





Vorbereitende Einstellung am TV-Gerät:
Wählen Sie den Videokanal an (bei Anschluß über Antennenkabel), oder stellen Sie den Eingangswähler des TV-Geräts auf Video-Eingang (bei SCART-Anschluß). (Siehe Seiten 9 und 10.)

1 Legen Sie eine bespielte Videocassette ein. Der Videorecorder schaltet sich dabei selbsttätig ein. Wenn eine Cassette ohne Löschschutzplättchen eingelegt wird, beginnt die Wiedergabe automatisch.

2 Drücken Sie die WIEDERG.-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

3 Drücken Sie zur Beendigung der Wiedergabe die STOP-Taste.

4 Drücken Sie die RÜCKL.-Taste, um das Band zurückzuspulen.

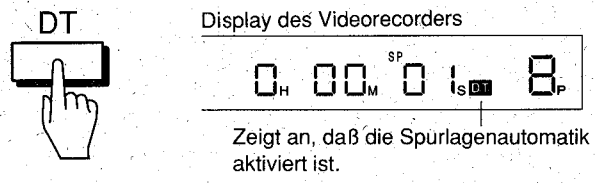
5 Drücken Sie schließlich noch die CASSETTE-Taste, um die Cassette aus dem Videorecorder zu nehmen.

Aufnahme und Wiedergabe mit LP-Bandgeschwindigkeit
Bei Videocassetten, die mit einem anderen Videorecorder bespielt wurden, kann es vorkommen, daß bei der Wiedergabe Farbaussetzer, Bildstörungen und Bildrauschen auftreten. Es wird daher empfohlen, für Aufnahme und Wiedergabe denselben Videorecorder zu verwenden.

Spurlageneinstellung

Automatische Spurlageneinstellung
Bei Aktivierung der Spurlagenautomatik stellt der Videorecorder die Spurlage selbsttätig auf optimale Bild- und Tonqualität ein. Die Spurlagenautomatik sollte im Normalfall stets verwendet werden.

1 Drücken Sie während der Wiedergabe die DT-Taste. Die DT-Anzeige blinkt dabei im Display des Videorecorders, und die automatische Spurlageneinstellung beginnt.
Falls die DT-Anzeige bereits im Display blinkt, brauchen Sie die DT-Taste natürlich nicht zu drücken.



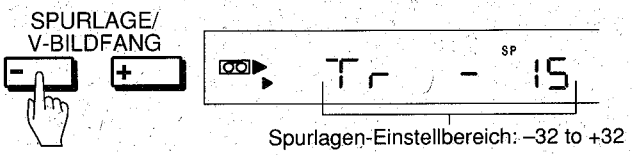
Zeigt an, daß die Spurlagenautomatik aktiviert ist.

2 Nach Beendigung der automatischen Spurlageneinstellung stoppt das Blinken der DT-Anzeige.

Manuelle Spurlageneinstellung
Falls die automatische Spurlageneinstellung kein zufriedenstellendes Ergebnis liefert, können Sie die Spurlage auch manuell einstellen.

1 Drücken Sie während der Wiedergabe eine der SPURLAGE/V-BILDFANG-Tasten (–/+).
Die DT-Anzeige verschwindet.

2 Stellen Sie die Spurlage mit den SPURLAGE/V-BILDFANG-Tasten (–/+) ein.



Spurlagen-Einstellbereich: –32 to +32

- Wenn 3 Sekunden lang keine weitere Betätigung der SPURLAGE/V-BILDFANG-Tasten erfolgt, verschwindet die Anzeige für Spurlageneinstellung automatisch.

3 Beobachten Sie beim Betätigen der SPURLAGE/V-BILDFANG-Taste (– bzw. +) das Bild, und lassen Sie die Taste los, wenn die Einstellung optimal ist.
Einige Sekunden später erscheint im Display dann wieder die normale Anzeige.

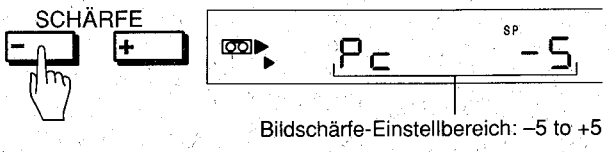
Zum Zurückstellen der Spurlage auf "00"
Drücken Sie beide SPURLAGE/V-BILDFANG-Tasten (– und +) gleichzeitig.

Hinweis
Bildrauschen kann unter Umständen nicht vollständig beseitigt werden, besonders dann, wenn es sich um eine Cassette handelt, die mit einem anderen Videorecorder bespielt wurde.

Bildeinstellung

Bildschärfe
Das Bild kann schärfer oder weicher eingestellt werden.

Während der Wiedergabe, drücken Sie zur Einstellung wieder eine der SCHÄRFE-Tasten (–/+).



Bildschärfe-Einstellbereich: –5 to +5

- Wenn 3 Sekunden lang keine weitere Betätigung der SCHÄRFE-Tasten erfolgt, verschwindet die Anzeige für Bildeinstellung automatisch.

Zum Zurückstellen der Schärfe-Einstellung auf "0"
Drücken Sie beide SCHÄRFE-Tasten (– und +) gleichzeitig.

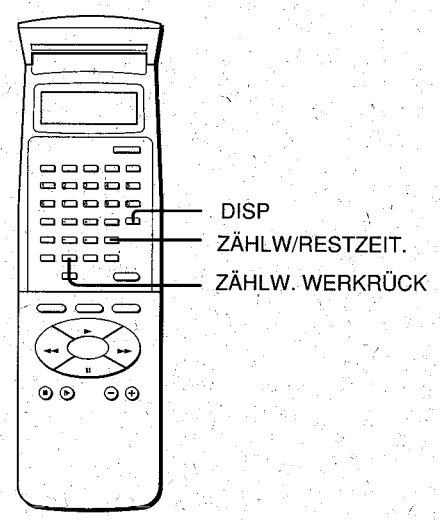
Bild-Rauschunterdrückung (PNR-Funktion)
Bei der Wiedergabe einer Leihcassette oder einer Kopie ist das Bild unter Umständen stark verrauscht. Drücken Sie in einem solchen Fall während der Wiedergabe die PNR-Taste, so daß die PNR-Anzeige im Display des Videorecorders erscheint. Die Bild-Rauschunterdrückung ist nun zur Verbesserung der Bildqualität aktiviert.
Für Normalbetrieb sollte die Bild-Rauschunterdrückung abgeschaltet sein.

Hinweis
Im STOP-Betriebszustand ist die PNR-Taste funktionslos.
Bei aktivierter Bild-Rauschunterdrückung ist die Einstellung der Bildschärfe nicht möglich.

WIEDERGABE

Umschalten der Zählwerkanzeige

Im Display des Videorecoders kann wahlweise die Uhrzeit, das Bandzählwerk, der Cassettentyp oder die Restzeit angezeigt werden. Die Anzeige wird mit der ZÄHLW/ RESTZEIT.-Taste umgeschaltet.



- Zum Einblenden der Zählwerkanzeige auf dem Bildschirm drücken Sie während der Wiedergabe oder Aufnahme bzw. beim Betrachten eines TV-Programms die DISP-Taste. Drücken Sie die DISP-Taste ein weiteres Mal, um die Bildschirmanzeige wieder zu löschen.

Bei jedem Druck auf die ZÄHLW/RESTZEIT.-Taste wird wie folgt weitergeschaltet:

	Display des Videorecorders	TV-Bildschirm
(a) Uhrzeit	15:30 SP	15:30
	ZÄHLW/RESTZEIT. drücken. ↓	↓
(b) Bandzähl-werk	1H 25M 00S SP	1H25M00S
	ZÄHLW/RESTZEIT. drücken. ↓	↓
(c) Cassetten-typ	E180 SP	TR 1H3OM
	ZÄHLW/RESTZEIT. drücken.* ↓	
(d) Restzeit	1H 30M SP	TR 1H3OM
	ZÄHLW/RESTZEIT. drücken. ↓	↓
(a) Uhrzeit	Uhrzeit	Uhrzeit

* Die Restzeit wird nach Anzeigen des Cassettentyps auch ohne Betätigung der ZÄHLW/RESTZEIT.-Taste 6 Sekunden lang angezeigt.

Zum Zurückstellen des Bandzählwerks (b) auf 0H00M00S

Das Zählwerk wird beim Einlegen einer Cassette automatisch auf 0H00M00S zurückgestellt. Wenn Sie das Zählwerk zu einem anderen Zeitpunkt zurückstellen möchten, z.B. zu Beginn einer Aufnahme, drücken Sie die ZÄHLW. WERKRÜCK-Taste.
(H: Stunde, M: Minute, S: Sekunde)

Zum Berichtigen der Cassettentyp-Anzeige (c)

Im Normalfall erkennt der Videorecorder den Cassettentyp fehlerfrei. Sollte es einmal vorkommen, daß der angezeigte Typ von dem der eingelegten Cassette abweicht, berichtigen Sie den Fehler manuell. Diese Einstellung ist notwendig, da sich der Videorecorder bei der Berechnung der Restzeit nach dem jeweiligen Cassettentyp richtet. Zur Berichtigung drücken Sie, während der Cassettentyp angezeigt wird, die KANAL/CURSOR-Taste +. Die Cassettentypen werden in folgender Reihenfolge nacheinander angezeigt:

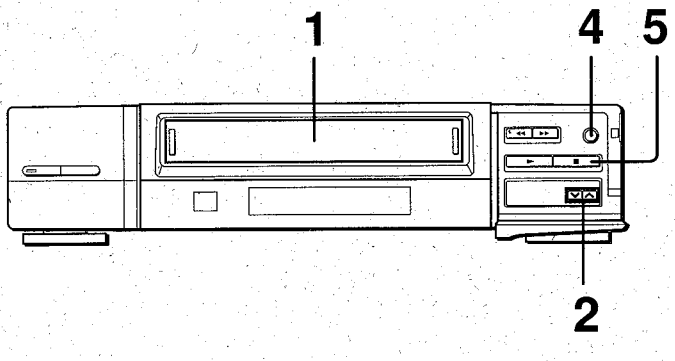
E030 → E060 → E090 → E120 → E150 → E180 → E195 → E200 → E210 → E240

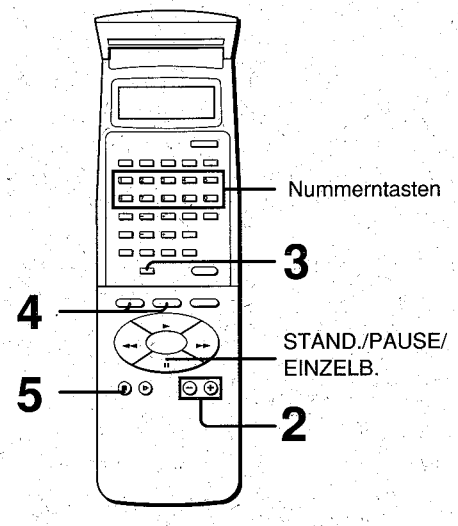
- Beim Einlegen einer VHS-C-Cassette mit Hilfe eines C-Adapters erscheint auf der Cassettentyp-Anzeige ein "C". Sie können die Bandlänge in diesem Fall mit der KANAL/ CURSOR–Taste + beliebig einstellen (z.B. "E30"), wobei dann jedoch das "C" nicht mehr angezeigt wird.

Hinweise zur Restzeit-Anzeige (d)

- Bei der angezeigten Restzeit handelt es sich um einen ungefähren Wert.
- Die Restzeit wird gemäß der Bandgeschwindigkeit (SP oder LP) und des Cassettentyps berechnet.

AUFNAHME EINER TV-SENDUNG





Vorbereitende Einstellung am TV-Gerät:
Wählen Sie den Videokanal an (bei Anschluß über Antennenkabel), oder stellen Sie den Eingangswähler des TV-Geräts auf Video-Eingang (bei SCART-Anschluß).
(Siehe Seiten 9 und 10.)

1 Legen Sie eine Cassette mit intaktem Löschschutzplättchen ein.
Der Videorecorder schaltet sich dabei ein.

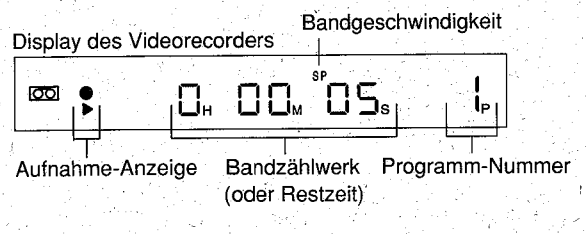
Wenn bereits eine Cassette eingelegt war, schalten Sie den Videorecorder mit der BETRIEB-Taste ein.

2 Wählen Sie das Programm, dessen Sendung aufgenommen werden soll, mit den KANAL-Tasten ∨/∧ am Videorecorder oder den KANAL/CURSOR-Tasten –/+ bzw. den Nummerntasten 1 bis 0 an der Fernbedienung.

3 Wählen Sie mit der SP/LP-Taste die Aufnahme-Bandgeschwindigkeit: SP (Standard Play) oder LP (Long Play).

4 Drücken Sie die AUFN.-Taste am Videorecorder bzw. beide AUFN.-Tasten an der Fernbedienung.
Die Aufnahme beginnt.

Beispiel: Aufnahme einer Sendung von Programm Nr. 1



5 Drücken Sie zur Beendigung der Aufnahme die STOP-Taste.

Betrachten einer anderen Sendung während der Aufnahme

- **Bei Anschluß über die ANTENNE-Buchse**
  Während eine Sendung aufgenommen wird, können Sie zum Betrachten einer anderen Sendung am TV-Gerät einfach den zugehörigen Kanal wählen.
  Zum Überwachen der Aufnahme schalten Sie dann wieder auf den Videokanal um.

- **Bei Anschluß über die AUDIO/VIDEO-Buchse (SCART)**
  Während eine Sendung aufgenommen wird, stellen Sie den Eingangswähler des TV-Gerät auf "Tuner", und wählen dann den gewünschten Kanal am TV-Gerät an.
  Zum Überwachen der Aufnahme stellen Sie den Eingangswähler des TV-Geräts wieder auf "Video".

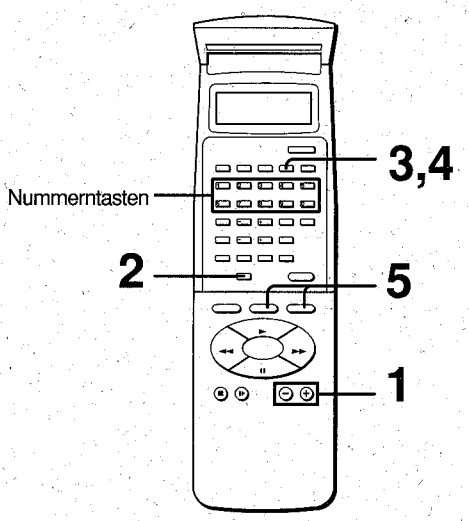
Auslassen ungewünschter Szenen während der Aufnahme
Drücken Sie zum vorübergehenden Stoppen der Aufnahme die STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste. Zur Fortsetzung der Aufnahme drücken Sie die STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste ein weiteres Mal.

Umschalten auf ein anderes Programm
1) Drücken Sie die STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste, um auf Aufnahme-Pause zu schalten.
2) Wählen Sie das andere Programm mit den KANAL-Tasten ∨/∧, den KANAL/CURSOR-Tasten –/+ oder den Nummerntasten.
3) Drücken Sie die STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste, um die Aufnahme wieder zu starten.

Hinweis
Nach 5 Minuten Aufnahme-Pause schaltet der Videorecorder automatisch auf STOP-Betriebszustand.

ZEITUHR-GESTEUERTE AUFNAHME MIT PROGRAMMIERTER AUSSCHALTZEIT

Mit der OTR-Taste kann, vom aktuellen Zeitpunkt aus gerechnet, die Ausschaltzeit in 30-Minuten-Schritten für eine beliebige Aufnahmedauer (max. 12 Stunden) eingestellt werden, wonach die Aufnahme sofort gestartet und dann von der Zeituhr automatisch gestoppt wird.

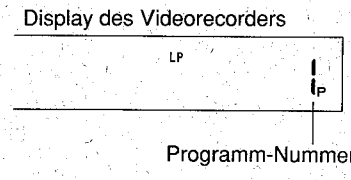


Vorbereitung

- *Prüfen Sie, ob die Uhrzeit richtig eingestellt ist. (Einstellung siehe Seite 14.)*
- *Legen Sie eine Cassette mit intaktem Löschschutzplättchen ein. (Falls der Videorecorder ausgeschaltet und bereits eine Cassette eingelegt ist, drücken Sie die BETRIEB-Taste.)*

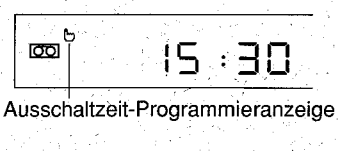
Beispiel: Aufnahme einer von der in Programmplatz 1 gespeicherten Station vom aktuellen Zeitpunkt (15:00) bis 16:00 ausgestrahlten Sendung mit SP-Bandgeschwindigkeit

1 Wählen Sie Programm 1 mit den KANAL/CURSOR-Tasten –/+ oder den Nummerntasten an.

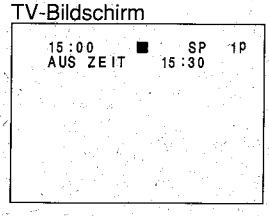


2 Stellen Sie den Videorecorder mit der SP/LP-Taste auf SP-Bandgeschwindigkeit.

3 Drücken Sie die OTR-Taste.
Der Videorecorder schaltet dabei auf Ausschaltzeit-Programmierbetrieb.



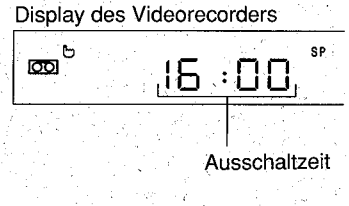
TV-Bildschirm



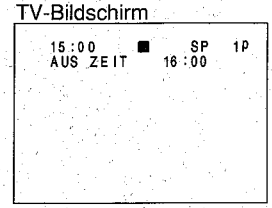
4 Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden wieder die OTR-Taste, um die Ausschaltzeit zu programmieren. Bei jedem Tastendruck wird die Ausschaltzeit um 30 Minuten verschoben.

Beispiel: Stoppen der Aufnahme um 16:00

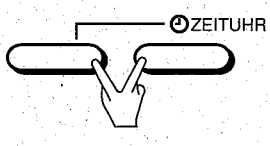
Display des Videorecorders



TV-Bildschirm



5 Drücken Sie nach der Einstellung der Ausschaltzeit innerhalb von 10 Sekunden beide ZEITUHR-Tasten gleichzeitig.
Die Zeituhr-gesteuerte Aufnahme beginnt.

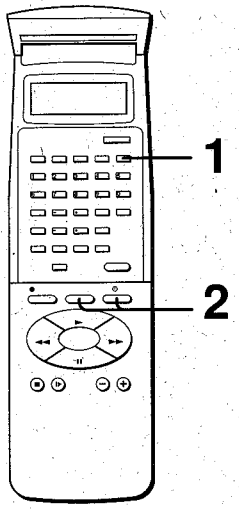


Zum frühzeitigen Stoppen der Zeituhr-gesteuerten Aufnahme
Drücken Sie gleichzeitig die beiden ZEITUHR-Tasten (und nicht die STOP-Taste).

ZEITUHR-GESTEUERTE AUFNAHME MIT PROGRAMMIERTER AUSSCHALTZEIT UND VPS (VIDEO-PROGRAMM-SYSTEM)

Manche Sender übertragen zusammen mit den Bild- und Toninformationen VPS-Codes, die dem Videorecorder den tatsächlichen Schluß einer Sendung anzeigen. Bei aktivierter VPS-Funktion stoppt die Schaltuhr-gesteuerte Aufnahme auch bei kurzfristiger Änderung der Sendezeit exakt am Ende der Sendung, so daß keine Ausschaltzeit eingestellt werden braucht.

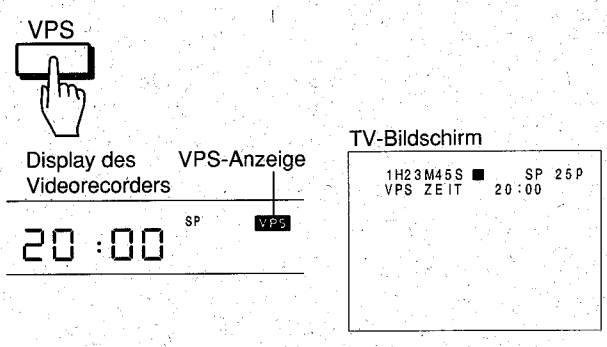
Wichtiger Hinweis
Die VPS-Funktion arbeitet nur dann, wenn die Sendung mit VPS-Code ausgestrahlt wird. Falls der gewählte Sender keinen VPS-Code überträgt, wird bei gedrückter VPS-Taste auf dem TV-Bildschirm "FEHLER" blinkend angezeigt, während auf dem Display des Videorecorders ein "E" zu sehen ist.



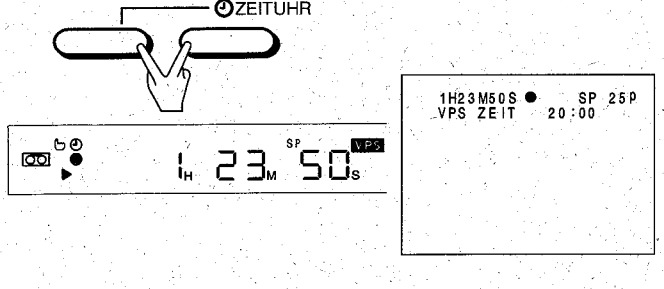
Vorbereitung
- *Prüfen Sie, ob die Uhrzeit richtig eingestellt ist. (Einstellung siehe Seite 14.)*
- *Legen Sie eine Cassette mit intaktem Löschschutzplättchen ein. (Falls der Videorecorder ausgeschaltet und bereits eine Cassette eingelegt ist, drücken Sie die BETRIEB-Taste.)*

1 Drücken Sie im STOP-Betriebszustand die VPS-Taste. Die VPS-Funktion ist damit aktiviert, wobei zur Bestätigung folgende Anzeige erscheint:

Beispiel: Nach Drücken der VPS-Taste im STOP-Betriebszustand



2 Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden gleichzeitig beide ZEITUHR-Tasten.
Die Aufnahme mit VPS-Steuerung beginnt.



Die Aufnahme wird, durch das VPS-Signal gesteuert, am Ende der Sendung automatisch gestoppt.
Der Videorecorder schaltet automatisch ab, wenn keine Zeituhr-Programme eingestellt sind, oder aber auf Zeituhr-Bereitschaft, falls Zeituhr-Programme gespeichert sind.

Zum frühzeitigen Stoppen der VPS-gesteuerten Aufnahme
Drücken Sie gleichzeitig die beiden ZEITUHR-Tasten oder die BETRIEB-Taste.

Bei VPS-Signalausfall bzw. -Empfangsstörung während der Aufnahme
Die Aufnahme wird gestoppt, und der Videorecorder schaltet ab.

ZEITUHR-GESTEUERTE AUFNAHME MIT PROGRAMMIERTER START- UND STOPPZEIT

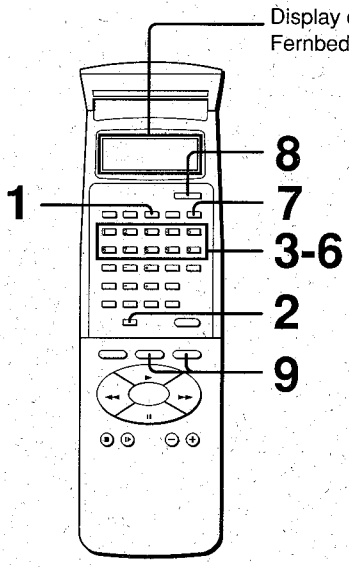
Die Zeituhr erlaubt die Programmierung von 8 verschiedenen Aufnahmevorgängen, die sich über ein Jahr erstrecken können.
Die Programme werden auf dem Display der Fernbedienung eingestellt und dann zum Videorecorder übertragen.
Sie haben auch die Möglichkeit, VPS-gesteuerte Zeituhr-Programme einzugeben. (Näheres zu VPS siehe Seite 26.)

Hinweise zur Einstellung

- *Der jeweilige Einstellposten wird blinkend angezeigt. Stellen Sie am jeweils blinkenden Posten den zutreffenden Wert mit den Nummerntasten ein. (Die Bandgeschwindigkeit-Anzeige und die VPS-Anzeige blinken hierbei jedoch nicht.)*
  Bei einem Eingabefehler rücken Sie mit den KANAL/CURSOR-Tasten –/+ zum betreffenden Einstellposten und geben dann den korrekten Wert ein.
- *Während der Einstellung muß innerhalb von 5 Minuten zum nächsten Posten übergegangen werden, da andernfalls der Zeituhr-Einstellbetrieb automatisch abgewählt wird.*

Vorbereitung

- *Prüfen Sie, ob die Uhrzeit richtig eingestellt ist. (Einstellung siehe Seite 14.)*
- *Legen Sie eine Cassette mit intaktem Löschschutzplättchen ein.*
  (Falls der Videorecorder ausgeschaltet und bereits eine Cassette eingelegt ist, drücken Sie die BETRIEB-Taste.)

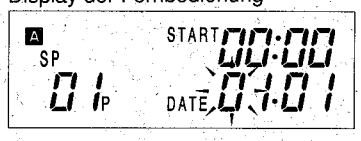


Programmierung der Zeituhr

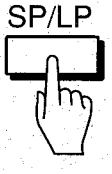
Beispiel: Aufnahme einer von der in Programmplatz 1 gespeicherten Station am 23. Juni von 20:15 bis 21:15 ausgetrahlten Sendung mit LP-Bandgeschwindigkeit. Der heutige Tag ist der 20. Juni.

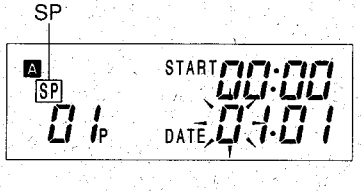
1 Drücken Sie die PROG.-Taste
Die Fernbedienung schaltet dabei auf Zeituhr-Programmierbetrieb.

Display der Fernbedienung



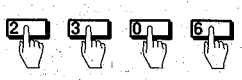
2 Wenn LP angezeigt wird, drücken Sie die SP/LP-Taste, so daß die SP-Anzeige im Display zu sehen ist. Falls keine Neueinstellung erforderlich ist, lassen Sie diesen Schritt aus.

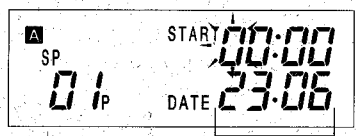




3 Stellen Sie das Aufnahmedatum ein (Tag und Monat).

Beispiel: Geben Sie 2, 3, 0 und 6 ein. (Die 0 muß als erste Monatsstelle eingegeben werden.)



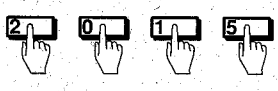


Tag/Monat

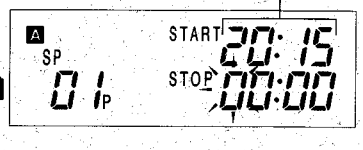
Korrigieren eines Eingabefehlers:
Drücken Sie die KANAL/CURSOR-Taste -, bis der falsche Wert blinkend angezeigt wird. Geben Sie den richtigen Wert ein, und gehen Sie dann durch Drücken der KANAL/CURSOR-Taste + wieder zum früheren Posten zurück.

4 Stellen Sie die Aufnahme-Startzeit ein (Stunde und Minute).

Beispiel: Geben Sie 2, 0, 1 und 5 ein.



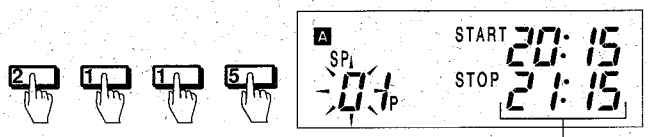
Startzeit (Stunde/Minute)



(Fortsetzung nächste Seite)

5 Stellen Sie die Aufnahme-Stoppzeit ein (Stunde und Minute).

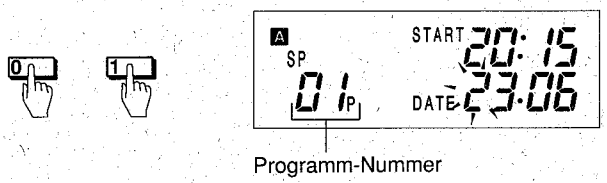
Beispiel: Geben Sie 2, 1, 1 und 5 ein.



Stoppzeit (Stunde/Minute)

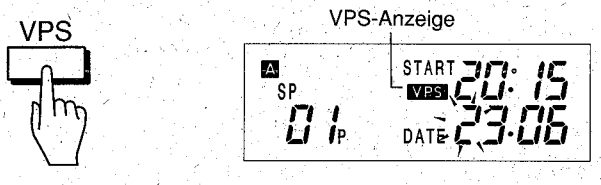
6 Wählen Sie Programm 1 (Programmplatz der gewünschten Station).

Beispiel: Geben Sie 0 und 1 ein.



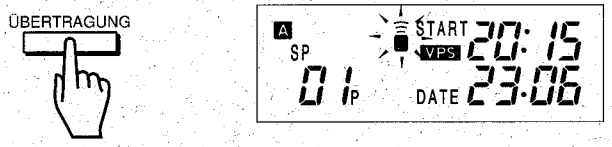
Programm-Nummer

7 Falls die Zeituhr-gesteuerte Aufnahme mit VPS-Steuerung erfolgen soll, drücken Sie nun die VPS-Taste. (Lassen Sie diesen Schritt aus, wenn die Aufnahme ohne VPS-Steuerung erfolgen soll.)



Das Zeituhr-Programm in Speicherplatz A der Fernbedienung ist damit komplett.

8 Richten Sie die Fernbedienung auf den Videorecorder, und drücken Sie die ÜBERTRAGUNG-Taste.
Die Übertragungsanzeige leuchtet zur Bestätigung auf, und die programmierten Daten werden zum Videorecorder übertragen.

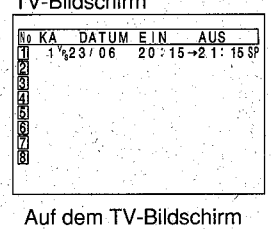


Prüfen Sie die angezeigten Daten.

Display des Videorecorders

Auf dem Display des Videorecorders blinkt etwa 4 Sekunden lang die Nummer des Speicherplatzes, zu dem das Zeituhr-Programm übertragen wurde, wonach wieder zur vorherigen Anzeige umgeschaltet wird.

TV-Bildschirm



Auf dem TV-Bildschirm wird zur Bestätigung die komplette Zeituhr-Programmliste etwa 4 Sekunden lang angezeigt, wonach wieder das normale Bild vorliegt.

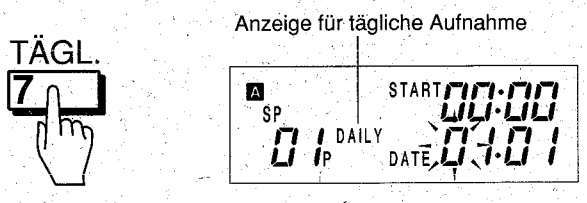
9 Drücken Sie abschließend beide ZEITUHR-Tasten gleichzeitig.
Der Videorecorder schaltet dabei auf Zeituhr-Bereitschaft.

Display des Videorecorders

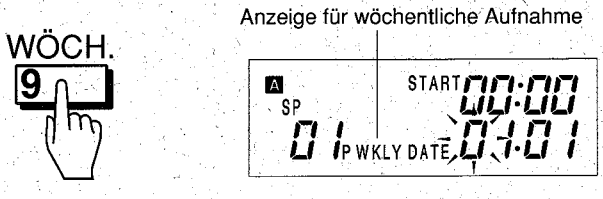
Die Aufnahme beginnt am voreingestellten Tag zur eingestellten Startzeit.
Zur voreingestellten Stoppzeit beendet der Videorecorder die Aufnahme und schaltet wieder auf Zeituhr-Bereitschaft.

Hinweis
Widersprüchliche Daten werden vom Videorecorder ignoriert (z.B. identische Start- und Stoppzeit).

Tägliche Aufnahme
Die Zeituhr kann auch so programmiert werden, daß eine bestimmte Sendung täglich zur gleichen Zeit automatisch aufgezeichnet wird.
Drücken Sie hierzu bei der Zeituhr-Programmierung vor Eingabe des Datums (Schritt 3 auf Seite 23) die TÄGL.-Taste (Nummerntaste 7).



Wöchentliche Aufnahme
Sie können die Zeituhr auch so programmieren, daß eine bestimmte Sendung einmal wöchentlich zur gleichen Zeit automatisch aufgezeichnet wird.
Drücken Sie hierzu bei der Zeituhr-Programmierung vor Eingabe des Datums (Schritt 3 auf Seite 23) die WÖCH.-Taste (Nummerntaste 9).

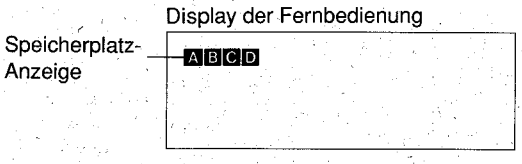


Wichtiger Hinweis
Solange im Display der Fernbedienung ein Zeituhr-Programm angezeigt wird, können mit den Nummerntasten sowie der KANAL/CURSOR-Tasten (–/+) keine anderen Bedienvorgänge ausgeführt werden. Drücken Sie daher wiederholt die PROG.-Taste, bis das Display gelöscht ist. (Die Speicherplätze für die Zeituhr-Programme werden beim wiederholten Betätigen der PROG.-Taste wie folgt weitergeschaltet: A → B → C → D → keine Anzeige.)

ZEITUHR-GESTEUERTE AUFNAHME MIT PROGRAMMIERTER START- UND STOPPZEIT

Eingabe mehrerer Zeituhr-Programme

In den Speicherplätzen A bis D der Fernbedienung können bis zu 4 Zeituhr-Programme gleichzeitig festgehalten werden.
Zur Speicherung mehrerer Zeituhr-Programme im Videorecorder gehen Sie wie folgt vor:



Vorbereitung: *Wenn sich der Videorecorder im Zeituhr-Bereitschaftszustand befindet (Anzeige ⏲ leuchtet), drücken Sie die ZEITUHR-Tasten, um auf Normalbetrieb umzuschalten, und schalten den Videorecorder dann mit der BETRIEB-Taste ein.*

1 Wählen Sie mit der PROG.-Taste einen der Speicherplätze (A bis D).
Bei jedem Tastendruck wird nach folgendem Schema zum jeweils nächsten Speicherplatz weitergeschaltet:
A → B → C → D → Keine Anzeige → A...

2 Geben Sie das Zeituhr-Programm ein, wie auf Seite 23 unter "Programmierung der Zeituhr" beschrieben.

3 Zur Programmierung weiterer Programme führen Sie Schritte 1 und 2 wiederholt aus.

4 Wählen Sie nach Eingabe der Zeituhr-Programme mit der PROG.-Taste den Speicherplatz, dessen Daten zuerst zum Videorecorder übertragen werden sollen.

5 Drücken Sie die ÜBERTRAGUNG-Taste.
Die Daten des gewählten Programm-Speicherplatzes werden zum Videorecorder übertragen.

6 Übertragen Sie nun noch die übrigen Zeituhr-Programme, indem Sie Schritte 4 und 5 wiederholt ausführen.

7 Drücken Sie abschließend beide ZEITUHR-Tasten gleichzeitig, um den Videorecorder auf Zeituhr-Bereitschaftsbetrieb zu stellen.

Zum Einstellen von 5 bis 8 Zeituhr-Programmen
Übertragen Sie zunächst die ersten vier Zeituhr-Programme in Speicherplätzen A bis D, und geben Sie dann, wie oben beschrieben, neue Zeituhr-Programme in die Speicherplätze der Fernbedienung ein. Übertragen Sie nun auch diese, und stellen Sie den Videorecorder dann auf Zeituhr-Bereitschaft.

Zum Löschen eines in der Fernbedienung gespeicherten Zeituhr-Programms

1 Wählen Sie mit der PROG.-Taste den Speicherplatz (A-D), dessen Programm gelöscht werden soll.

2 Drücken Sie die LÖSCH.-Taste (Nummerntaste 8).

Hinweise
- Bei der Eingabe eines Zeituhr-Programms werden zuvor in den Speicherplatz eingegebene Daten gelöscht.
- Wenn versucht wird, mehr als 8 Zeituhr-Programme im Videorecorder zu speichern, erscheint die "FULL"-Anzeige im Display des Videorecorders, während die auf dem TV-Bildschirm aufgelisteten Zeituhr-Programme blinken.

Aufnahme von einer externen Programmquelle

Sie können auch von einer externen Programmquelle aufnehmen, die an der AUDIO/VIDEO-Buchse an der Rückwand angeschlossen ist.
Drücken Sie bei der Zeituhr-Programmierung vor der Einstellung der Bandgeschwindigkeit (Schritt 2 auf Seite 23) die EINGANG-Taste so daß L (Line-Eingang) im Display der Fernbedienung angezeigt wird. Führen Sie dann Schritte 2 bis 5 sowie 7 bis 9 aus. Die Wahl eines TV-Kanals (Schritt 6) ist nicht erforderlich.

Überprüfen/Löschen/Ändern von Zeituhr-Programmen

Überprüfen der gespeicherten Zeituhr-Programme *(per Fernbedienung)*

Drücken Sie während der Zeituhr-Bereitschaft bzw. einer Zeituhr-gesteuerten Aufnahme die OSD-Taste.
Auf dem TV-Bildschirm erscheint nun die Programm-Bestätigungsanzeige. Nach etwa einer Minute verschwindet die Anzeige dann wieder.

Löschen eines im Videorecorder gespeicherten Zeituhr-Programms *(per Fernbedienung)*

Vorbereitung: *Wenn sich der Videorecorder im Zeituhr-Bereitschaftszustand befindet (⏲ wird angezeigt), drücken Sie die ZEITUHR-Tasten, um auf Normalbetrieb umzuschalten, und schalten den Videorecorder dann mit der BETRIEB-Taste ein.*

1 Drücken Sie die OSD-Taste.
Die MENÜ-Bildschirmanzeige wird eingeblendet.

2 Falls im Display der Fernbedienung ein Zeituhr-Programm zusammen mit der Speicherplatz-Anzeige A bis D angezeigt wird, drücken Sie wiederholt die PROG.-Taste, bis kein Zeituhr-Programm mehr angezeigt wird.

3 Drücken Sie Nummerntaste 2.
Auf dem Bildschirm ist nun die Programm-bestätigungsanzeige zu sehen.

4 Löschen Sie das Zeituhr-Programm durch Drücken der zugehörigen Nummerntaste.
Der Speicherplatz ist nun leer.

5 Drücken Sie die OSD-Taste erneut.

6 Drücken Sie nun ggf. noch die beiden ZEITUHR-Tasten, um den Videorecorder wieder auf Zeituhr-Bereitschaft zu stellen.

Ändern eines im Videorecorder gespeicherten Zeituhr-Programms

Vorbereitung: *Wenn sich der Videorecorder im Zeituhr-Bereitschaftszustand befindet (⏲ wird angezeigt), drücken Sie die ZEITUHR-Tasten, um auf Normalbetrieb umzuschalten, und schalten den Videorecorder dann mit der BETRIEB-Taste ein.*

1 Löschen Sie das zu ändernde Programm, wie oben unter "Löschen eines im Videorecorder gespeicherten Zeituhr-Programms" in Schritten 1 bis 5 beschrieben.

2 Geben Sie an der Fernbedienung das Zeituhr-Programm mit den geänderten Daten neu ein, und übertragen Sie es zum Videorecorder, wie auf Seite 23 beschrieben.

3 Drücken Sie nun ggf. noch die beiden ZEITUHR-Tasten, um den Videorecorder wieder auf Zeituhr-Bereitschaft zu stellen.

VPS (Video-Programm-System)

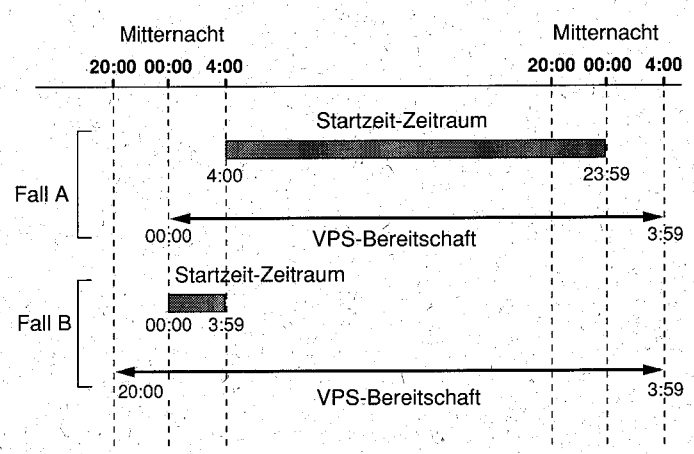
Gewisse Sender strahlen zusammen mit der Bild- und Toninformation VPS-Signale aus, die bei Zeituhr-gesteuerten Aufnahmen vom Videorecorder empfangen werden können und bewirken, daß das Gerät auch bei kurzfristigen Änderungen der Sendezeit die Aufnahme exakt zu Sendebeginn startet und am Schluß der Sendung beendet. Auf diese Weise ist sichergestellt, daß kein Teil der Sendung verpaßt wird. Wenn die aufgezeichnete Sendung wegen Sondernachrichten oder aus anderen Gründen unterbrochen wird, schaltet der Videorecorder vorübergehend ab, um sich dann bei Fortsetzung der Sendung wieder einzuschalten. Für VPS-gesteuerte Aufnahmen müssen Sie bei der Zeituhr-Programmierung die VPS-Taste drücken (siehe Seite 24).

Wichtiger Hinweis
Die Aufnahme erfolgt nur dann VPS-gesteuert, wenn der betreffende Sender VPS-Signale ausstrahlt. Falls kein VPS-Zeitcode ausgestrahlt wird, steuert der Videorecorder die Aufnahme gemäß der eingestellten Start- und Stoppzeit.

VPS-Bereitschaftszustand
Im VPS-Bereitschaftszustand wartet der Videorecorder innerhalb eines spezifischen Zeitraums das VPS-Signal der programmierten Sendung ab, und schaltet bei Erhalt des Signals auf Aufnahme bzw. auf Stopp, sobald das Signal ausbleibt. Der Zeitraum für VPS-Bereitschaft hängt dabei von der programmierten Startzeit ab:

Fall A: Bei einer Startzeit zwischen 4:00 und 23:59
Der Videorecorder schaltet um 00:00 auf VPS-Bereitschaft und um 4:00 des nächsten Tages wieder auf normalen Zeituhr-Betrieb.

Fall B: Bei einer Startzeit zwischen 00:00 und 3:59
Der Videorecorder schaltet um 20:00 des Vortages auf VPS-Bereitschaft und um 4:00 wieder auf normalen Zeituhr-Betrieb.



ZEITUHR-GESTEUERTE AUFNAHME MIT PROGRAMMIERTER START- UND STOPPZEIT

Aufnahme oder Wiedergabe während des Zeituhr-Bereitschaftsbetriebs

(per Fernbedienung)

Wenn Sie den Videorecorder verwenden möchten, während er sich im Zeituhr-Bereitschaftszustand befindet, gehen Sie wie folgt vor:

1 Drücken Sie beide ZEITUHR-Tasten.
Die ⏲-Anzeige verschwindet, und der Videorecorder kann bedient werden.

2 Drücken Sie nach Gebrauch wieder beide ZEITUHR-Tasten.
Der Videorecorder schaltet erneut auf Zeituhr-Bereitschaft.

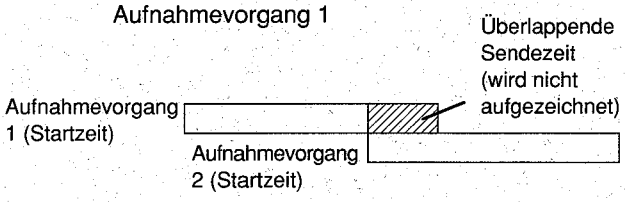
Hinweis
Der Videorecorder muß vor der nächsten programmierten Startzeit wieder auf Zeituhr-Bereitschaft gestellt werden, da automatische Aufnahmevorgänge nur in diesem Betriebszustand ausgeführt werden.

Zusatzinformationen zur Zeituhr-gesteuerten Aufnahme

Fehleranzeige
Die Fehleranzeige (E) erscheint beim Betätigen der ZEITUHR-Tasten, wenn:
— eine Cassette ohne Löschschutzplättchen eingelegt ist.
— eine Cassette mit intaktem Löschschutzplättchen eingelegt ist, jedoch keine Zeituhr-Programme im Videorecorder gespeichert sind.
In beiden Fällen wird keine Zeituhr-gesteuerte Aufnahme ausgeführt.

Bei zeitlicher Überlappung von Zeituhr-Pogrammen
Wenn sich zwei Programme zeitlich überlappen, hat die Startzeit des zweiten Aufnahmevorgangs Vorrang vor der Stoppzeit des ersten Aufnahmevorgangs.

Beispiel: Aufnahmevorgang 2 beginnt vor dem Ende von Aufnahmevorgang 1



Bei einem Stromausfall während einer Zeituhr-gesteuerten Aufnahme
- Nach einem kurzen Stromausfall blinkt der Doppelpunkt zwischen den Stunden- und Minutenstellen im Display des Videorecorders. Die Zeituhr-Programme sind in diesem Fall noch gespeichert.
- Wenn die Stromversorgung längere Zeit unterbrochen war, blinkt 00:00 im Display des Videorecorders. Dies bedeutet, daß die Zeituhr-Programme gelöscht sind, und zusammen mit der Uhr neu eingestellt und zum Videorecorder übertragen werden müssen.

Kalenderanzeige ***(per Fernbedienung)***

Sie haben die Möglichkeit, als Programmierhilfe einen Kalender auf dem TV-Bildschirm anzuzeigen.

1 Drücken Sie die OSD-Taste.
Die MENÜ-Bildschirmanzeige wird eingeblendet.

2 Falls im Display der Fernbedienung ein Zeituhr-Programm zusammen mit der Speicherplatz-Anzeige A bis D angezeigt wird, drücken Sie wiederholt die PROG.-Taste, bis kein Zeituhr-Programm mehr angezeigt wird.

3 Drücken Sie Nummerntaste 3.
Auf dem TV-Bildschirm ist nun das Kalenderblatt des laufenden Monats zu sehen. Der aktuelle Tag wird durch Blinken hervorgehoben.

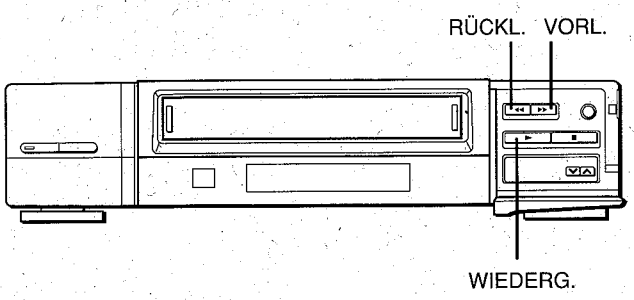
4 Drücken Sie die KANAL/CURSOR-Taste – bzw. +, um zum vorangehenden bzw. nächsten Monat umzublättern.

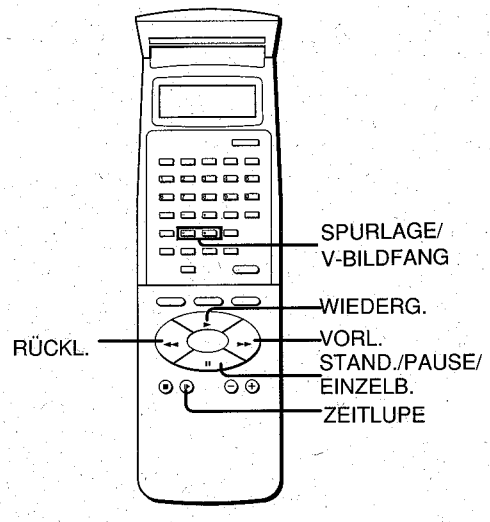
5 Zum Weiterblättern bis zum vorangehenden oder nächsten Jahr halten Sie die KANAL/CURSOR-Taste – bzw. + gedrückt.
Der Kalender reicht vom Jahr 1900 bis zum Jahr 2099.

6 Drücken Sie wieder die OSD-Taste.
Die Kalenderanzeige verschwindet.

VERSCHIEDENE WIEDERGABEFUNKTIONEN

Hinweis
Beim Abspielen einer Cassette, die mit LP-Bandgeschwindigkeit oder einem anderen Videorecorder bespielt wurde, ist das Bild bei Aktivierung einer der folgenden Wiedergabefunktionen unter Umständen verrauscht, instabil oder schwarzweiß.



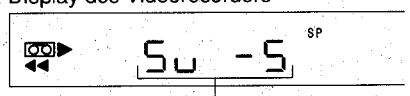


Bildsuchlauf mit veränderlicher Geschwindigkeit

1 Drücken Sie während der Wiedergabe die RÜCKL.- bzw. VORL.-Taste.

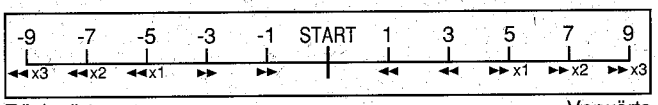
Beispiel: Betätigung der RÜCKL.-Taste

Display des Videorecorders



Bildsuchlauf-Anzeige (erscheint etwa 6 Sekunden lang)
"–" erscheint bei Suchlauf rückwärts.

2 Schalten Sie, falls gewünscht, durch Drücken der RÜCKL.- oder VORL.-Taste auf eine andere Suchlaufgeschwindigkeit.
Bei jedem Druck auf die RÜCKL.- bzw. VORL.-Taste ändert sich die Suchlaufgeschwindigkeit nach folgendem Schema:



Rückwärts Vorwärts

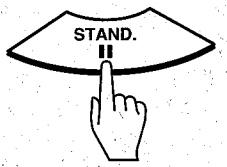
Durch Drücken der Suchlauftaste für Gegenrichtung wird die Geschwindigkeit um eine Stufe verringert, wie im obigen Schema dargestellt.

Beispiel:
1 Drücken Sie die VORL.-Taste. Der Videorecorder schaltet auf 5fache Normalgeschwindigkeit, und im Display des Videorecoders wird "Su 5" angezeigt.
2 Drücken Sie die RÜCKL.-Taste. Der Suchlauf wechselt zu 3facher Normalgeschwindigkeit, und im Display erscheint "Su 3".

Hinweis
Beim Bildsuchlauf treten einige Störstreifen im Bild auf. Es handelt sich dabei nicht um eine Gerätestörung.

Standbild-Wiedergabe

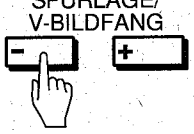
1 Drücken Sie während der Wiedergabe die STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste.
Das Bild kommt zum Stillstand.



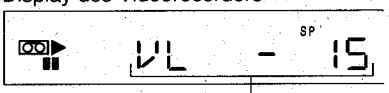
2 Drücken Sie zur Fortsetzung der normalen Wiedergabe die WIEDERG.-Taste.

Nach 5 Minuten Standbild-Wiedergabe schaltet der Videorecorder automatisch wieder auf normale Wiedergabe.

Stabilisierung des Standbildes
Wenn das Standbild verzerrt ist oder zittert, halten Sie die SPURLAGE/V-BILDFANG-Taste – bzw. + gedrückt, bis sich das Bild stabilisiert hat.



Display des Videorecorders



Bildfang-Anzeige: -32 bis 32

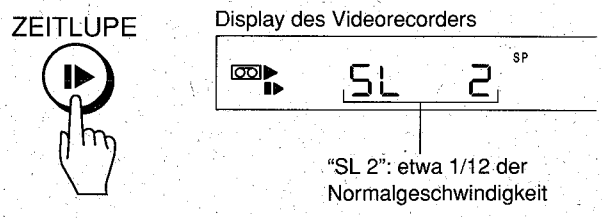
Nach 3 Sekunden erscheint dann wieder die frühere Anzeige im Display.

Hinweise
- Bei Cassetten, die mit einem anderen Videorecorder bespielt wurden, können die Störungen im Standbild unter Umständen nicht vollständig beseitigt werden.
- Bei Szenen mit schneller Bewegung kann das Standbild zittern. Es handelt sich dabei nicht um eine Störung des Geräts.
- Zur Beseitigung von Standbildstörungen können Sie auch die Spurlage bei Zeitlupen-Wiedergabe manuell einstellen (siehe Seite 29).

VERSCHIEDENE WIEDERGABEFUNKTIONEN

Zeitlupen-Wiedergabe

1 Drücken Sie während der Wiedergabe die ZEITLUPE-Taste.
Das Band läuft nun mit 1/12 der Nomalgeschwindigkeit.



2 Falls gewünscht, können Sie auch eine andere Zeitlupengeschwindigkeit wählen.

- Zum Umschalten auf die schnellere Zeitlupengeschwindigkeit (1/6) drücken Sie die VORL.-Taste. Im Display wird nun "SL 3" angezeigt.
- Zum Umschalten auf die langsamere Zeitlupengeschwindigkeit (1/24) drücken Sie die RÜCKL.-Taste. Im Display wird nun "SL 1" angezeigt.
- Zum Zurückschalten auf die normale Zeitlupengeschwindigkeit (1/12) drücken Sie erneut die ZEITLUPE-Taste. Im Display wird dann wieder "SL 2" angezeigt.

3 Zum Zurückschalten auf normale Wiedergabe drücken Sie die WIEDERG.-Taste.

Nach etwa 5 Minuten Zeitlupen-Wiedergabe schaltet der Videorecorder automatisch wieder auf normale Wiedergabe.

Spurlageneinstellung bei Zeitlupen-Wiedergabe
Wenn das Zeitlupenbild gestört ist, halten Sie die SPURLAGE/V-BILDFANG-Taste – bzw. + gedrückt, bis das Bild zufriedenstellend ist.

Drei Sekunden später erscheint im Display wieder die frühere Anzeige.

Hinweise
- Das Zeitlupenbild zittert unter Umständen in Vertikalrichtung. Es handelt sich dabei nicht um eine Störung des Geräts.
- Bei Wiedergabe in Zeitlupe auftretende Bildstörungen können durch die Spurlagen-Einstellung unter Umständen nicht vollständig beseitigt werden.

Einzelbild-Weiterschaltung

1 Drücken Sie während der Wiedergabe die STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste, um den Videorecorder auf Standbildbetrieb zu stellen.

2 Drücken Sie die STAND./PAUSE/EINZELB.-Taste erneut.
Das Band läuft zum nächsten Bild vor.
- Bei jedem Druck auf die STAND./PAUSE/EINZELB-Taste wird um jeweils ein Einzelbild weitergeschaltet.
- Bei gedrückt gehaltener Taste werden die Bilder mit 1/6 Normalgeschwindigkeit aufeinanderfolgend wiedergegeben.

3 Zur Fortsetzung der normalen Wiedergabe drücken Sie die WIEDERG.-Taste.

Wiederholautomatik

Der Videorecorder kann so eingestellt werden, daß er eine Cassette bis zu 10mal wiederholt abspielt.

1 Legen Sie eine Cassette ein.

2 Drücken Sie die OSD-Taste.
Die MENÜ-Anzeige erscheint auf dem TV-Bildschirm.

3 Drücken Sie Nummerntaste 1.
Die EINSTELLEN-Anzeige ist nun auf dem TV-Bildschirm zu sehen.

Hinweis
Nummer [2] wird nicht angezeigt, wenn keine Cassette eingelegt ist oder der Videorecorder auf Aufnahme-Pause gestellt ist.

4 Drücken Sie Nummerntaste 2, so daß beim AUTO WIEDERH.-Posten EIN angezeigt wird.
Im Display des Videorecorders erscheint dabei gleichzeitig die ↻-Anzeige.

5 Drücken Sie die OSD-Taste zweimal.
Die Bildschirmanzeige wird gelöscht.

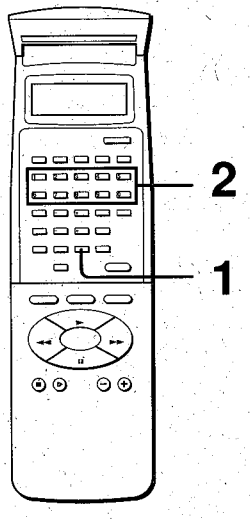
6 Drücken Sie die WIEDERG.-Taste.
Die Wiedergabe beginnt.

Wenn das Bandende erreicht ist, spult der Videorecorder das Band zum Anfang zurück und schaltet automatisch wieder auf Wiedergabe. Wenn dieser Vorgang 9mal wiederholt wurde, schaltet die Wiederholautomatik selbsttätig ab, und das Band stoppt nach dem 10. Wiedergabelauf.
Der Wiederholbetrieb wird automatisch abgewählt.

Zum frühzeitigen Stoppen der Wiederhol-Wiedergabe
Drücken Sie die CASSETTE-Taste oder die BETRIEB-Taste.

ZIELLAUF-FUNKTION

Mit dieser Funktion können Sie das Band exakt bis zu einem bestimmten Zielpunkt (Zählerstand bzw. Restzeit) spulen.

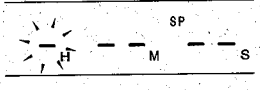


Vorgabe eines Zählerstands als Zielpunkt

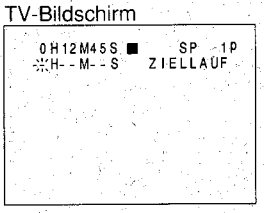
Beispiel: Zielpunkt 1H23M45S mit aktuellem Zählerstand 0H12M45S

1 Drücken Sie die ZIEL.-Taste einmal.
Die folgende Anzeige erscheint:
(Zeigen Sie im STOP-Betriebszustand das Bild eines TV-Programms auf dem TV-Bildschirm an.)

Display des Videorecorders

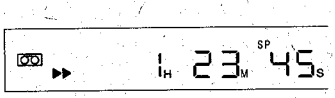


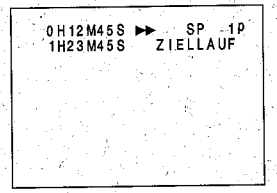
TV-Bildschirm



2 Geben Sie innerhalb von 10 Sekunden den Ziel-Zählerstand ein.

Beispiel: Drücken Sie die Nummerntasten 1, 2, 3, 4, und 5.





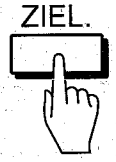
Das Band wird nun automatisch vorgespult und stoppt bei der Zählerablesung 1H23M45S.

Hinweis
Wenn ein Zielpunkt eingegeben wird, der vor dem aktuellen Zählerstand liegt, z.B. 0H05M15S bei Zählerstand 0H12M45S, wird das Band bis zu diesem Punkt zurückgespult.

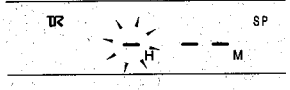
Vorgabe einer Restzeit als Zielpunkt

Beispiel: Zielpunkt 1H45M mit aktueller Restzeitanzeige 0H45M

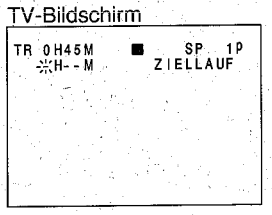
1 Drücken Sie die ZIEL.-Taste zweimal.
Die folgende Anzeige erscheint:
(Zeigen Sie im STOP-Betriebszustand das Bild eines TV-Programms auf dem TV-Bildschirm an.)



Display des Videorecorders

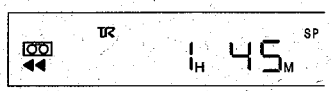


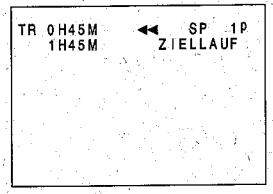
TV-Bildschirm



2 Geben Sie innerhalb von 10 Sekunden die Ziel-Restzeit ein.

Beispiel: Drücken Sie die Nummerntasten 1, 4 und 5.



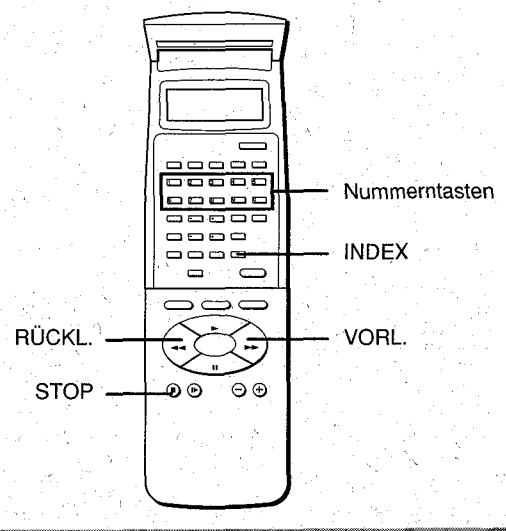


Das Band wird nun automatisch zurückgespult und stoppt bei der Restzeitablesung 1H45M.

Hinweis
Wenn eine Restzeit vorgegeben wird, die kleiner ist als die aktuelle Restzeit, z.B. 0H30M bei einer aktuellen Restzeit von 0H45M, wird das Band bis zum Zielpunkt vorgespult.

INDEX-SUCHLAUFFUNKTIONEN

Durch Setzen von Index-Signalen auf dem Band können Sie die betreffenden Bandstellen später im Handumdrehen wieder anfahren.

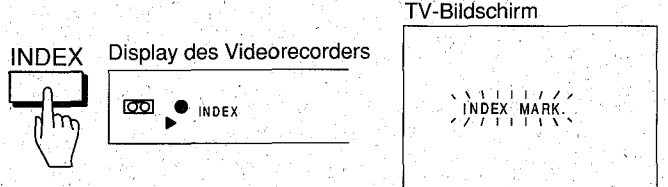


Setzen von Index-Signalen

Automatisches Setzen
Bei jeder Aktivierung der Aufnahmefunktion wird automatisch ein Index-Signal mit aufgezeichnet. Index-Signale werden auch bei Zeituhr-gesteuerten Aufnahmen mit programmierter Ausschaltzeit bzw. Start- und Stoppzeit automatisch gesetzt.

Hinweis
Wenn eine Aufnahme aus dem Aufnahme-Pausezustand heraus gestartet (bzw. fortgesetzt) wird, setzt der Videorecorder kein Index-Signal.

Manuelles Setzen
Während der Aufnahme können Index-Signale auch manuell an gewünschten Bandstellen gesetzt werden.
Drücken Sie hierzu am gewünschten Punkt die INDEX-Taste.



Die INDEX-Anzeige blinkt etwa 3 Sekunden lang.

Auf dem TV-Bildschirm blinkt zur Bestätigung "INDEX MARK.".

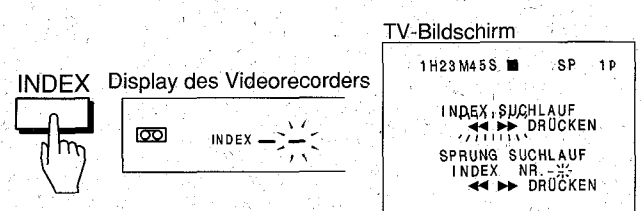
Hinweise
- Zum Setzen aufeinanderfolgender Index-Signale muß auf ausreichenden Abstand geachtet werden: mehr als 1 Minute bei SP-Bandgeschwindigkeit und mehr als 2 Minuten bei LP-Bandgeschwindigkeit.
- Auf einer Cassette können maximal 99 Index-Signale gesetzt werden.

Index-Suchlauf

Bei dieser Suchlauffunktion schaltet der Videorecorder an jedem gefundenen Index-Signal 7 Sekunden lang auf Wiedergabe.

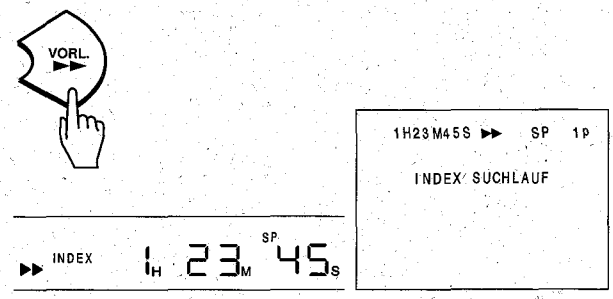
1 Legen Sie eine Cassette mit aufgezeichneten Index-Signalen ein.

2 Drücken Sie im STOP-Betriebszustand oder während der Wiedergabe die INDEX-Taste.
(Im STOP-Betriebszustand sollte auf dem TV-Bildschirm das Bild einer Sendung zu sehen sein.)



3 Drücken Sie innerhalb von10 Sekunden die VORL.- oder RÜCKL.-Taste.
Die folgende Anzeige erscheint:

Beispiel: Nach Betätigung der VORL.-Taste



Der Videorecorder spult das Band vor. Wenn ein Index-Signal gefunden wird, stoppt der Bandlauf, und das Gerät schaltet 7 Sekunden lang auf Wiedergabe, wonach das Band wieder vorgespult wird. Der Vorgang wiederholt sich an jedem erkannten Index-Signal.

(Fortsetzung nächste Seite)

4 Wenn die gewünschte Bandstelle erreicht ist, drücken Sie die WIEDERG.-Taste.
Die normale Wiedergabe beginnt.

5 Zum Beenden der Wiedergabe drücken Sie die STOP-Taste.

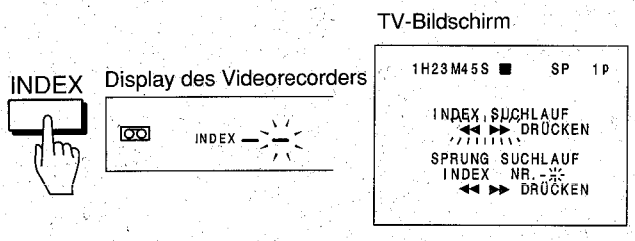
Hinweis
Bei Cassetten, die auf einem anderen Videorecorder bespielt und mit Index-Signalen versehen wurden, kann das Bild verschwommen sein, und der Suchlauf arbeitet unter Umständen nicht erwartungsgemäß.

Sprung-Suchlauf

Mit dieser Suchlauffunktion können Sie das Band bis zu einem bestimmten Index vor- bzw. zurückspulen, wonach der Videorecorder auf normale Wiedergabe umschaltet.

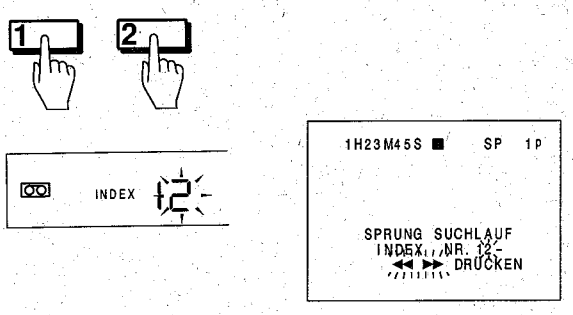
1 Legen Sie eine Cassette mit aufgezeichneten Index-Signalen ein.

2 Drücken Sie im STOP-Betriebszustand oder während der Wiedergabe die INDEX-Taste.
(Im STOP-Betriebszustand sollte auf dem TV-Bildschirm das Bild einer Sendung zu sehen sein.)



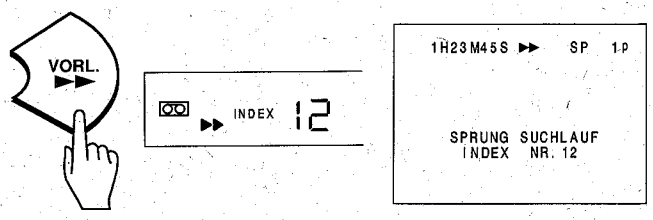
3 Geben Sie innerhalb von 10 Sekunden die Nummer des Index-Signals ein, bis zu dem der Suchlauf springen soll. (Die Zählweise der Index-Signale wird weiter unten erklärt.)

Beispiel: Index-Nummer 12



4 Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die VORL.- bzw. RÜCKL.-Taste.
- Drücken Sie für Suchlauf in Vorwärtsrichtung die VORL.-Taste.
- Drücken Sie für Suchlauf in Rückwärtsrichtung die RÜCKL.-Taste.

Beispiel: Nach Betätigung der VORL.-Taste

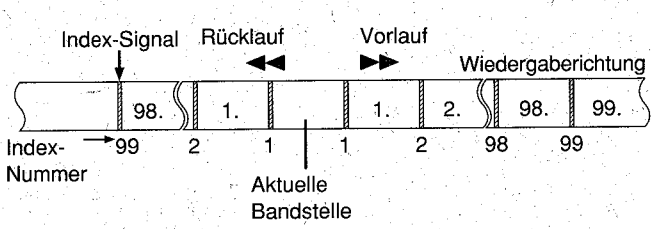


Der Videorecorder spult das Band vor, wobei die Index-Nummer bei jedem Passieren eines Index-Signals um den Wert 1 erniedrigt wird.
Bei Erreichen des vorgegebenen Index-Signals stoppt der Suchlauf, und der Videorecorder schaltet auf Wiedergabe.

5 Zum Beenden der Wiedergabe drücken Sie die STOP-Taste.

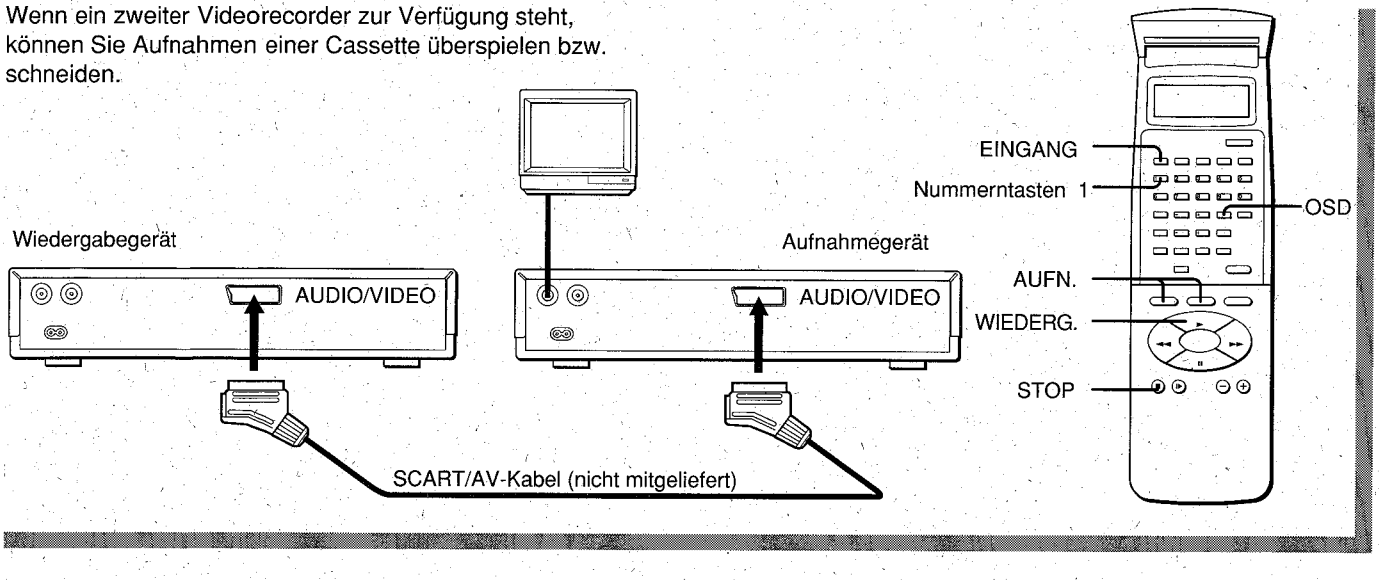
Hinweise
- Der Sprung-Suchlauf stoppt, wenn die WIEDERG.- oder STOP-Taste gedrückt wird.
- Am Bandanfang gesetzte Index-Signale werden unter Umständen nicht erfaßt.

Zählweise der Index-Signale
Der Suchlauf kann bis zum 99. Index-Signal in Vor-bzw. Rücklaufrichtung erfolgen.



BANDÜBERSPIELUNG

Wenn ein zweiter Videorecorder zur Verfügung steht, können Sie Aufnahmen einer Cassette überspielen bzw. schneiden.



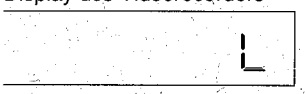
Bei Verwendung dieses Videorecorders als Aufnahmegerät

1 Verbinden Sie die AUDIO/VIDEO-Buchse (SCART) dieses Geräts mit der des anderen Videorecorders.

2 Drücken Sie die EINGANG-Taste an der Fernbedienung dieses Videorecorders.
Im Display des Videorecorders erscheint dabei die "L"-Anzeige (Line-Eingang).

EINGANG

Display des Videorecorders



3 Starten Sie die Wiedergabe am anderen Videorecorder, und drücken Sie dann die AUFN.-Taste dieses Geräts, um mit der Aufnahme zu beginnen.

4 Drücken Sie zum Beenden des Überspielbetriebs die STOP-Tasten beider Videorecorder.

Bei Verwendung dieses Videorecorders als Wiedergabegerät

1 Verbinden Sie die AUDIO/VIDEO-Buchse (SCART) dieses Geräts mit der des anderen Videorecorders.

2 Stellen Sie beim Posten HQ/EDIT der EINSTELLEN-Bildschirmanzeige EDIT ein. (Siehe "Wahl der EDIT-Betriebsart" weiter unten.)

3 Stellen Sie den anderen Videorecorder auf Line-Eingang (externen Eingang).

4 Drücken Sie die WIEDERG.-Taste an diesem Videorecorder, und stellen Sie dann das andere Gerät auf Aufnahme.

5 Drücken Sie zum Beenden des Überspielbetriebs die STOP-Tasten beider Videorecorder.

Hinweis
Beim Kopieren verringert sich die Bildqualität etwas.

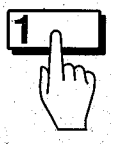
Wahl der EDIT-Betriebsart
Die EDIT-Betriebsart hält Qualitätsverluste beim Überspielen von Cassetten in Grenzen.

Wichtiger Hinweis
Vergewissern Sie sich vor Aktivierung der EDIT-Betriebsart, daß die PNR-Anzeige nicht im Display des Videorecorders zu sehen ist. Bei aktivierter Bild-Rauschunterdrückung kann die EDIT-Betriebsart nicht gewählt werden.

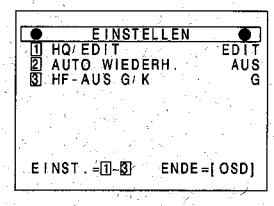
1 Drücken Sie die OSD-Taste.
Die MENÜ-Anzeige erscheint auf dem TV-Bildschirm.

2 Drücken Sie Nummerntaste 1.
Auf dem TV-Bildschirm ist nun die EINSTELLEN-Anzeige zu sehen.

3 Drücken Sie Nummerntaste 1, so daß beim HQ/EDIT-Posten EDIT angezeigt wird.



TV-Bildschirm



4 Drücken Sie die OSD-Taste zweimal.
Die Bildschirmanzeige verschwindet.

Nach dem Überspielbetrieb
Stellen Sie den Posten HQ/EDIT unbedingt wieder auf HQ. Wenn EDIT eingestellt bleibt, wird kein gutes Wiedergabebild erhalten.

STÖRUNGSÜBERPRÜFUNGEN

Gehen Sie die folgende Tabelle durch, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Das Gerät schaltet sich nicht ein.	• Das Netzkabel ist nicht angeschlossen.	• Das Netzkabel richtig an eine Wandsteckdose anschließen.
Der Videorecorder arbeitet nicht, obwohl er eingeschaltet ist.	• Feuchtigkeitskondensation.	• Zwei Stunden warten.
	• Es ist keine Cassette eingelegt.	• Eine Cassette einlegen.
00:00 blinkt im Display. Der Doppelpunkt zwischen den Stunden- und Minutenstellen des Displays blinkt.	• Es ist ein Stromausfall aufgetreten.	• Uhrzeit und Datum an der Fernbedienung neu einstellen und zum Videorecorder übertragen.
Schlechte Bildqualität.	• Das TV-Gerät ist nicht richtig auf den Videokanal abgestimmt.	• Das TV-Gerät feinabstimmen.
	• Der Videokanal ist nicht richtig eingestellt.	• Korrekte Einstellung siehe Seite 11.
	• Das Antennenkabel ist abgetrennt.	• Das Kabel wieder anschließen.
	• Der Empfang des Senders ist schwach.	• Die Antenne ausrichten oder einen Antennenverstärker verwenden.
TV-Sendungen können nicht empfangen werden.	• "L" (Line-Eingang) wird auf dem Display des Videorecorders angezeigt.	• Die EINGANG-Taste drücken, so daß eine Programm-Nummer angezeigt wird.
Es ist keine Aufnahme möglich.	• Das Löschschutzplättchen der Cassette ist herausgebrochen.	• Die Vertiefung mit einem Stück Klebeband überkleben oder eine andere Cassette verwenden.
Schlechte Wiedergabe-Bildqualität.	• Die Spurlage stimmt nicht.	• Die Spurlage einstellen (siehe Seite 18).
	• Das TV-Gerät ist nicht gut abgestimmt.	• Das TV-Gerät feinabstimmen.
	• Die Köpfe sind für den Kopfreiniger zu stark verschmutzt.	• Die Köpfe mit einer handelsüblichen Reinigungscassette reinigen.
Zeituhr-gesteuerte Aufnahmen sind nicht möglich.	• Es ist keine Cassette eingelegt.	• Eine Cassette einlegen.
	• Das Lösschutzplättchen der Cassette ist herausgebrochen.	• Die Vertiefung mit einem Stück Klebeband überkleben oder eine andere Cassette verwenden.
	• Die Zeituhr-Anzeige (🕘) wird nicht angezeigt.	• Die beiden ZEITUHR-Tasten drücken.
Bildschirmanzeigen können nicht eingeblendet werden.	• Das TV-Gerät besitzt keinen RGB-Eingang. • Das verwendete AV/SCART-Kabel ist nicht vollständig belegt.	• Siehe Seite 10.

TECHNISCHE DATEN

Format	VHS, PAL
Aufnahmeprinzip	Zwei rotierende Köpfe, Schrägspur
Anzahl der Videoköpfe	4
Videosignalnorm	CCIR: 625 Zeilen, 50 Felder, PAL-Farbsignal
Bandgeschwindigkeit	SP: 23,39 mm/s LP:11,7 mm/s
Aufnahmezeit	SP: 240 Minuten mit E240-Cassette LP: 480 Minuten mit E240-Cassette
Umspulzeit	2 Minuten mit E180-Cassette
Abmessungen	398 × 94 × 331 mm (B/H/T)
Gewicht	5,6kg
Betriebstemperatur	+5 °C bis +40 °C
Betriebsfeuchtigkeit	Unter 80% rel. Feuchtigkeit
Netzanschluß	220–240 V Wechselspannung, 50 Hz
Leistungsaufnahme	25 W (bei Betrieb)
ANSCHLÜSSE	
Antenneneingang	75 Ohm Koaxialbuchse
Antennenausgang	75 Ohm Koaxialbuchse
Video-Eingang/Ausgang	SCART/AV-Buchse, 1,0 Vss, 75 Ohm
Audio-Eingang/Ausgang	SCART/AV-Buchse, –3,8 dBm
VIDEO	
Signal-Rauschabstand	>43 dB (SP-Betrieb)
AUDIO	
Signal-Rauschabstand	>42 dB (SP-Betrieb)
Frequenzgang	80 bis 10.000 Hz (SP-Betrieb)
ZEITUHR	
Uhr	24-Stunden-Format, quarzgesteuert
Anzahl der Speicherplätze	8 (für acht Aufnahmevorgänge innerhalb eines Jahres)
Netzausfallschutz	30 Minuten
TUNER	
System	Frequenz-Synthesizer

Empfangsbereiche

	PAL B/G, SECAM B/G	SECAM D/K
VHF	E2-E12	R1-R12
UHF	E21-E69	21-69
CATV	X-Z, S01-S41	—

HF-Konverter	UHF-Kanäle 51 bis 66, einstellbar
Zubehör	Antennenkabel (1) Fernbedienung mit zwei Mignonzellen (R6) (1)
Sonstiges	MESECAM-Schaltkreis eingebaut (Siehe Seite 2.)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

TOSHIBA

100% Recyclingpapier

Printed in Germany

Allgemeine Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

Die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 234 vom 16. Dezember 1970) wird unter Bezug auf Abschnitt III der Genehmigung durch folgende Fassung der Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger gemäß den §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen ersetzt.

Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger

I.

1. Die Errichtung und der Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern werden nach §§ 1 und 2 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. 3. 77 (BGBl. I S. 459) allgemein genehmigt.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger im Sinne dieser Genehmigung sind Funkanlagen gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes über Fernmeldeanlagen, die ausschließlich die für Rundfunkempfänger zugelassenen Frequenzabstimmbereiche*) aufweisen und zum Aufnehmen und gleichzeitigen Hör- oder Sichtbarmachen von Ton-oder Fernseh-Rundfunksendungen bestimmt sind. Zum Empfänger gehören auch eingebaute oder mit ihm fest verbundene Antennen sowie bei Unterteilung in mehrere Geräte die funktionsmäßig zugehörenden Geräte.

   Außer für den Empfang von Rundfunksendungen dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger nur mit besonderer Genehmigung der Deutschen Bundespost für andere Fernmeldezwecke zusätzlich benutzt werden.

   In den Empfänger eingebaute oder sonst mit ihm verbundene Zusatzgeräte (z. B. Ultraschallfernmeldeanlagen, Infrarotfernmeldeanlagen) werden von dieser Genehmigung nicht erfaßt (ausgenommen die Einrichtungen zum Empfang des Verkehrsrundfunks). Desgleichen sind andere technische Empfängereigenschaften, die über den eigentlichen Zweck eines Rundfunkempfängers hinausgehen (z. B. zum Empfang anderer Funkdienste, für die Wiedergabe im Rahmen von Textübertragungsverfahren), hierdurch nicht genehmigt. Hierfür gelten besondere Regelungen.

II.

Diese Genehmigung wird unter nachstehenden Auflagen erteilt:

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen den jeweils geltenden Technischen Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger entsprechen.

   Eingebaute Zusatzgeräte müssen den für sie geltenden Bestimmungen und technischen Vorschriften genügen.

   Änderungen der Technischen Vorschriften, die im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen veröffentlicht werden, muß bei schon errichteten und in Betrieb genommenen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern nachgekommen werden, wenn durch den Betrieb dieser Rundfunkempfänger andere elektrische Anlagen gestört werden.

   Serienmäßig hergestellte Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger müssen zum Nachweis dafür, daß sie den Technischen Vorschriften entsprechen, mit einer FTZ-Prüfnummer***) gekennzeichnet sein.**) Die FTZ-Prüfnummer sagt über die elektrische und mechanische Sicherheit und die Einhaltung der Strahlenschutzbestimmungen nichts aus.

2. Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger dürfen an ortsfesten oder nichtortsfesten Rundfunk-Empfangsantennenanlagen, -Verteilanlagen oder Kabelfernsehanlagen betrieben und im Rahmen der Bestimmungen über private Drahtfernmeldeanlagen mit Drahtfernmeldeanlagen verbunden werden.

   Auf demselben Grundstück oder innerhalb eines Fahrzeuges dürfen Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger mit anderen Geräten oder sonstigen Gegenständen (z. B. Plattenspieler, Magnetaufzeichnungs- und -Wiedergabegeräten, Antennen) verbunden werden, sofern diese Geräte von der Deutschen Bundespost genehmigt sind oder keiner Genehmigung bedürfen.

   Die räumliche Kombination von Funkanlagen mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern ist nur dann zulässig, wenn die betreffenden Funkanlagen je für sich genehmigt sind.

3. Mit Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfängern dürfen aufgrund dieser Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, also übertragene Tonsignale (Musik, Sprache) und Fernsehsignale (nur Bildinformationen). Andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste, Datenübertragungen) dürfen nicht aufgenommen werden; werden sie jedoch unbeabsichtigt empfangen, so dürfen sie weder aufgezeichnet, noch anderen mitgeteilt, noch für irgendwelche Zwecke ausgewertet werden. Das Vorhandensein solcher Sendungen darf auch nicht anderen zur Kenntnis gebracht werden.

4. Durch Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger darf der Betrieb anderer elektrischer Anlagen nicht gestört werden.

5. Änderungen der Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger, die die zulässigen Frequenzabstimmbereiche der Empfänger erweitern, gehen über den Umfang dieser Genehmigung hinaus und bedürfen vor ihrer Ausführung einer besonderen Genehmigung der Deutschen Bundespost.

   Wer aufgrund dieser Genehmigung einen Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger betreibt, hat bei einer Änderung der kennzeichnenden Merkmale von Ton- oder Fernseh-Rundfunksendern (insbesondere bei Änderung des Sendeverfahrens oder bei Frequenzwechsel) die ggf. notwendig werdenden Änderungen an dem Rundfunkempfänger auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

6. Die Deutsche Bundespost ist berechtigt, Rundfunkempfänger und mit ihnen verbundene Geräte darauf zu prüfen, ob die Auflagen der Genehmigung und die Technischen Vorschriften eingehalten werden.

   Den Beauftragten der Deutschen Bundespost ist das Betreten der Grundstücke oder Räume, in denen sich Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger befinden, zu den verkehrsüblichen Zeiten zu gestatten. Befinden sich die Rundfunkempfänger oder mit ihnen verbundene Geräte nicht im Verfügungsbereich desjenigen, der die Empfänger betreibt, so hat er den Beauftragten der Deutschen Bundespost Zutritt zu diesen Teilen zu ermöglichen.

III.

Bei Funkstörungen, die nicht durch Mängel der Rundfunkempfänger oder der mit ihnen verbundenen Geräte verursacht werden, können die Funkmeßdienste der Deutschen Bundespost zur Feststellung der Störung in Anspruch genommen werden.

IV.

1. Diese Genehmigung kann allgemein oder durch die örtlich zuständige Oberpostdirektion einem einzelnen Betreiber gegenüber für einen bestimmten Rundfunkempfänger widerrufen werden. Ein Widerruf ist insbesondere zulässig, wenn die unter Abschnitt II aufgeführten Auflagen nicht erfüllt werden. Anstatt die Genehmigung zu widerrufen, kann die Deutsche Bundespost anordnen, daß bei einem Verstoß gegen eine Auflage ein Ton- oder Fernseh-Rundfunkempfänger außer Betrieb zu setzen ist und erst bei Einhaltung der Auflagen wieder betrieben werden darf.

   Die Auflagen dieser Genehmigung können jederzeit ergänzt oder geändert werden.

2. Diese Genehmigung ersetzt die Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung vom 11. Dezember 1970, sie gilt ab 1. Juli 1979.

Bonn, den 14. 5. 1979

Der Bundesminister für
das Post- und Fernmeldewesen
Im Auftrag
Haist

---

*) Siehe Technische Vorschriften für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger, veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen.

**) Für ausnahmsweise noch nicht gekennzeichnete, vor dem 1. Juli 1979 errichtete und in Betrieb genommene Ton-Rundfunkempfänger wird die Kennzeichnung nicht verlangt.

***) Seit 1. 4. 1986 ist die FTZ-Prüfnummer durch das DBP-Zulassungszeichen ersetzt worden.

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer!

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften der Deutschen Bundespost und ist zum Nachweis dafür mit dem entsprechenden DBP-Zulassungszeichen gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der rückseitig abgedruckten „Allgemeinen Genehmigung für Ton- und Fernseh-Rundfunkempfänger" in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Allgemeinen Genehmigung nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden dürfen*). Wer unbefugt andere Sendungen (z. B. des Polizeifunks, des Seefunks, der öffentlichen beweglichen Landfunkdienste) empfängt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach § 15 Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem DBP-Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen Fernmeldeanlagen einschließlich Funkanlagen stört. Die Zusatzbuchstaben S, SE oder SK beim DBP-Zulassungszeichen besagen außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere Funkanlagen (z. B. des Amateurfunks, des CB-Funks) weitgehend unempfindlich ist. Sollten ausnahmsweise trotzdem Störungen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

*) Zum Empfang anderer Sendungen darf dieses Gerät nur mit Genehmigung der Deutschen Bundespost benutzt werden. Allgemein genehmigt ist zur Zeit der Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.